

LEICHTATHLETIK

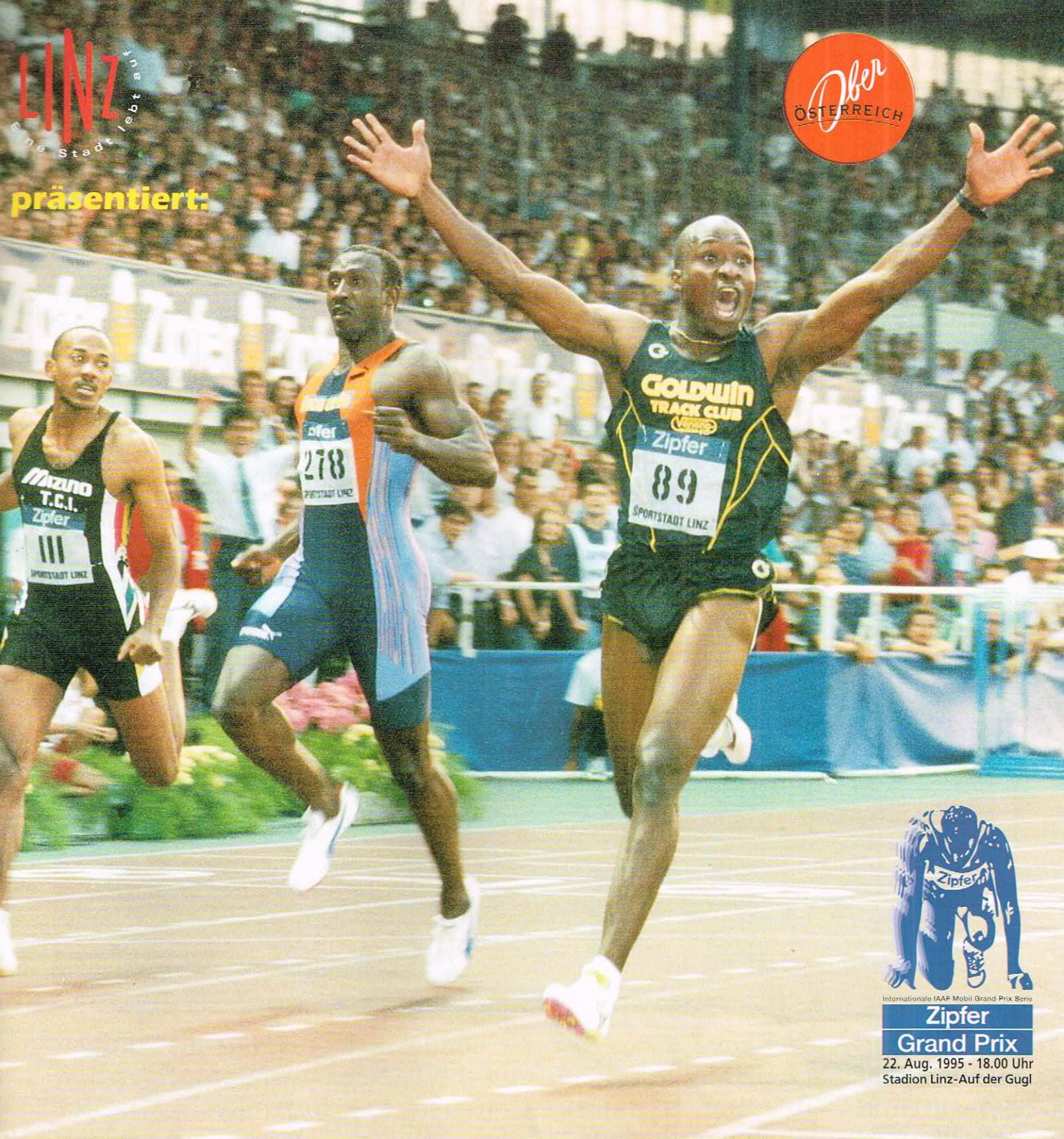
SONDERNUMMER 5a / 95

ÖS 45,- / DM 7,- / SFR 6,-

LINZ
Die Stadt
Lebtauf



präsentiert:



Internationale IAAF Mobil Grand Prix Serie
**Zipfer
Grand Prix**
22. Aug. 1995 - 18.00 Uhr
Stadion Linz-Auf der Gugl

Mit Unterstützung von
Mobil

TechnikQuelle


Zipfer
SPONSOR

VOEST-ALPINE

STAHL LINZ

Nachrichten

AGFA 



MATCHMAKER
e v e n t



Von der Gugl

Weltmeister, soeben in Göteborg gekürt, sind für Linz gerade gut genug. Die aktuellen Champions tragen ihre Krone erst wenige Tage. Sie sind so neu, daß ihre Namen nur in der Startliste aufscheinen, die beim Stadioneingang zum Programm dazugegeben wird. Denn dieses Sonderheft der **LEICHTATHLETIK** mußte zu Beginn der WM in Druck gehen, damit es - wie in den letzten beiden Jahren - auch zeitgerecht an alle unsere Abonnenten ver-

schickt werden konnte. Viele der Weltbesten waren freilich in den Jahren zuvor schon in Linz. Der Rückblick auf alle Meetings seit 1988 ist eine einzigartige Dokumentation.

In Österreich ist jedes Stadion ein Fußballstadion. Linz hat daraus mehr gemacht. Viel mehr. Linz hat die Gugl. Als Rod Stewart oder Sting rockten, Tina Turner oder Michael Jackson popten, wurde das Spielfeld zum Tummelplatz der Fans. Musik in den Ohren der Stadt machte zu allen Zeiten der Sport. Handball wurde am Großfeld seinerzeit vor 30.000 Zuschauern gespielt, weitere Kassenfüller kommen aus der Fußballabteilung: Real Madrid, Manchester United, Bayern München. Ist in Linz was los, heißt der Schauplatz meistens Gugl. Die Stadt- und Sporthalle gleich neben

dem Stadion ergänzt das Platzangebot. In ihr gaben sich die Harlem Globetrotters und der waschechte Linzer Karl Moik die Klinke in die Hand, Fats Domino, Udo Jürgens und die Tanzsportler dreier Weltmeisterschaften, Whitney Houston, Nana Mouskouri oder Weltmeisterinnen in der Rhythmischen Sportgymnastik.

Daß mit der Leichtathletik ein Staat zu machen ist, daran haben einmal nur ganz wenige geglaubt. Mich freut's, daß ich einer war - und nach wie vor bin.

Wie nennen wir das Meeting? stand die Frage am Beginn. „Gugl-Meeting!“ hab ich vorgeschlagen. „Den Letzigrund in Zürich und das Meeting dort kennt jeder Leichtathlet, die Gugl und Linz wird man noch kennenlernen!“ „Du spinnst ja!“ hatten mir die Freunde im Organisationskomitee Größenwahn ins Gesicht gesagt. Wir sind beim „Gugl-Meeting“ geblieben. Mittlerweile ist daraus der ZIPFER Grand-Prix geworden, im Vorjahr laut IAAF, dem Leichtathletik-Weltverband, das 11. beste Leichtathletikmeeting der Welt. Mir ist's die helle Freude und den Leuten, die darin immer noch das „Gugl-Meeting“ sehen, ebenso. Die Top-10 sind greifbar nahe und damit auch der Status eines Grand-Prix-I-Meetings.

Carl Lewis, Merlene Ottey oder Heike Drechsler sind Legenden dieses Sports. Sie kennt jedes Kind. Alle waren sie schon auf der Gugl. Auf ein Wiedersehen mit ihnen und Ihnen, geschätzte Gugl-Besucher, freut sich

KURT BRUNBAUER
Chefredakteur

bollé
Put 'em on your face

Sport Optical System

EINZIGARTIG !

**Die neueste Entwicklung für
Brillenträger.**

**Der Sportbrillenadapter
von Bollé.**



7

Fragen an die Prominenz



Erika STRASSER
Vizepräsidentin des Europäischen Leichtathletikverbandes



Franz VRANITZKY
Bundeskanzler



Josef PÜHRINGER
Landeshauptmann von Oberösterreich



Adolf SCHAUBURGER
Vizebürgermeister, Sportreferent der Stadt Linz



Helmut DONNER
Präsident des Österreichischen Leichtathletikverbandes

Sind Sie ein sportlicher Mensch?	Ich glaube ja.	Wenn unter Sportlichkeit aktive sportliche Betätigung und die Aufgeschlossenheit gegenüber Anliegen des Sports verstanden wird - ja.	Ich habe in meiner Jugend vor allem Tischtennis gespielt und dies auch wettkampfmäßig betrieben. Heute ist Sport für mich in erster Linie Ausgleich und Entspannung.	Ja.	Nein.
Wieviel Zeit investieren Sie wöchentlich, um Ihren Körper „in Schuß“ zu halten?	15 Jahre Leistungssport waren für meine Wirbelsäule nicht ideal. Daher ist es notwendig, täglich 20 Minuten Wirbelsäulengymnastik zu betreiben.	Meine Verpflichtungen lassen nur unregelmäßige Sportausübung in viel zu geringem Ausmaß zu; daneben sind Wanderungen oder Spaziergänge mit der Familie ein wichtiger Ausgleich zum Büroalltag.	Wenn es mein Terminkalender erlaubt, spiele ich gern einmal eine Partie Tennis oder gehe Radfahren.	10 Stunden.	Im Laufe der Zeit haben sich meine sportlichen Aktivitäten auf null reduziert.
Wer ist für Sie der/die bekannteste Leichtathlet(in)?	Merlene Ottey, Sergey Bubka.	Carl Lewis, Sigrid Kirchmann.	Ich möchte hier keine Hitliste aufstellen. Fest steht, daß wir auch in Oberösterreich eine Reihe ausgezeichnete und auch sehr bekannter Leichtathleten haben. Ich denke an unsere Hochspringerin Sigrid Kirchmann, an die Mittelstreckenläuferin Theresia Kiesel sowie an den Wahlöberösterreicher Mark McKoy.	Carl Lewis.	Valeri Brumel (Anm.: Ex-Hochsprung-Weltrekordler mit 2,29 m), Cornelius Warmerdam (Anm.: Ex-Stabhochsprung-Weltrekordler mit dem Bambusstab 4,77 m).
Ist die Leichtathletik eine Randsportart?	Diese Frage verstehe ich nicht! Jeder Mensch weiß, daß Leichtathletik absolut die olympische Sportart Nummer 1 ist.	Für mich gibt es keine „Randsportarten“; darüber hinaus umfaßt Leichtathletik Grundsportarten und Bewegungselemente, die vielfach die Voraussetzungen für andere Sportarten darstellen.	Das ist sie sicher nicht! In den Vereinen aber auch in den Schulen verzeichnen wir regen Zuspruch zur Leichtathletik. Nein, die Leichtathletik hat viele Freunde, sowohl auf der aktiven Seite, als auch bei Zuschauern!	In Österreich sind neben Fußball, Schi und Tennis fast alle übrigen Sportarten Randsportarten, weil die entsprechenden Spitzenleistungen fehlen.	Randsportart ist ein unglücklicher Ausdruck. Leichtathletik ist die wichtigste Sportart der Welt. Leichtathletik ist und bleibt die Grundsportart.
Was müßte die heimische Leichtathletik tun, um für die Zuschauer attraktiver zu werden?	Die Menschen, die Leichtathletik einmal in Wirklichkeit gesehen haben, finden sie sehr attraktiv. Es liegt nur an den Organisatoren, alles gut aufzubereiten.	Gute Leistungen und spannende Bewerbe sowie internationale Spitzenleistungen sind nach wie vor wichtige Faktoren für die Attraktivität einer Sportart.	Gute Leistungen werden immer honoriert und da macht auch die Leichtathletik keine Ausnahme. Gerade das Linzer Gugl-Meeting beweist, daß dieser Sport eine große Anziehungskraft besitzt.	Weltklasseleistungen bieten.	Sich von Grund auf ändern. Wir müssen den Nachwuchs schon in der Schule akquirieren, deren Betreuung sicherstellen und ein soziales Umfeld schaffen. Ehemalige Leichtathleten müssen gehalten und verstärkt in die Arbeit mit eingebunden werden.
Hauptamtliche - ehrenamtliche Funktionäre: Wird die Arbeit der „Ehrenamtlichen“ entsprechend anerkannt?	Anerkennung ist nicht so wichtig. Das Wichtigste ist, für eine Sache regulär und fair zu kämpfen, ohne Wenn und Aber.	Auch wenn im Sport immer mehr Professionalität verlangt wird, ohne ehrenamtliche Funktionäre wäre der österreichische Sport kaum lebensfähig. Leider wird zu oft übersehen, daß die Arbeit und das Engagement der „Ehrenamtlichen“ eine wichtige Basis für sportliche Leistungen und die erfolgreiche Abwicklung sportlicher Großveranstaltungen ist.	Wir haben in Oberösterreich das heurige Jahr zum Jahr des ehrenamtlichen Funktionärs erklärt, weil wir herausstreichen wollen, daß ohne die Ehrenamtlichkeit unser Sportgeschehen nicht möglich wäre. Wir müssen dem ehrenamtlichen Funktionär zu mehr Anerkennung verhelfen und daher sagen wir den Menschen auch, daß ohne die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Sport nichts geht.	Ich schätze die Arbeit der ehrenamtlichen Funktionäre über alles. Ohne den ehrenamtlichen Funktionär gäbe es in Österreich keinen Sport.	Nein! Natürlich nicht! Von unserem Sport wird professionelle Arbeit verlangt. Das ist schon von der Diktion nicht möglich. Wir sind alle Amateure und können keine professionelle Arbeit leisten. Wir müssen jedem dankbar sein, der eine Viertelstunde seiner Freizeit für den Sport verwendet.
Mit wem kommen Sie am 22. August zum Leichtathletik-Grand-Prix auf die Gugl?	Als Vertreter des LA-Weltverbandes bin ich „im Dienst“ und komme daher ohne Begleitung.		Leider bin ich zu diesem Zeitpunkt im Ausland. Das tut mir sehr leid, weil ich die letzten Jahre immer beim Gugl-Meeting dabei war. Ich bin überzeugt, daß es auch heuer wieder ein besonderes Erlebnis sein wird.	Mit dem Manager vieler Spitzensportler Dr. Othmar Bruckmüller.	Mit meiner Frau Karin und meinen drei Kindern Nikolaus (22), Michalela (14) und Tereza (10).

Am Anfang war(en)...

ein nicht erwarteter Ansturm auf die Stadionkassen, enorme Stimmung von der ersten bis zur letzten Minute, einige klingende Namen aus der Leichtathletik-Welt, Renaldo Nehemiah, Diane Williams, Larry Myricks, ein Sprinter namens Andreas Berger, der einen neuen österreichischen Rekord aufstellt, und die Idee, daß sich aus diesem Meeting Größeres entwickeln kann.

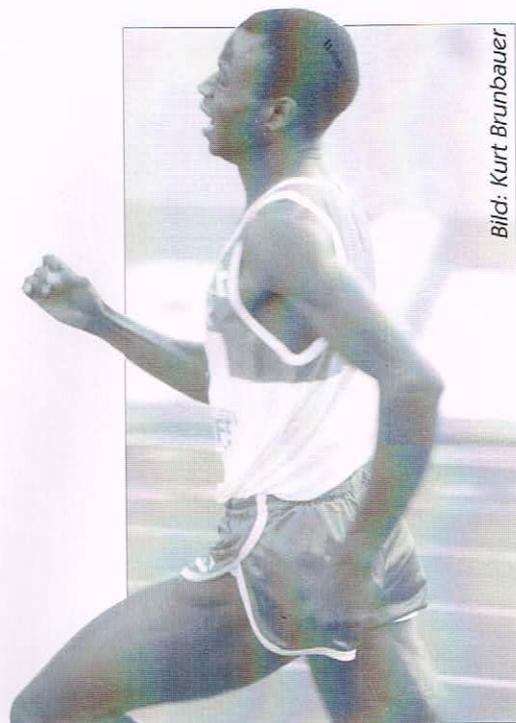
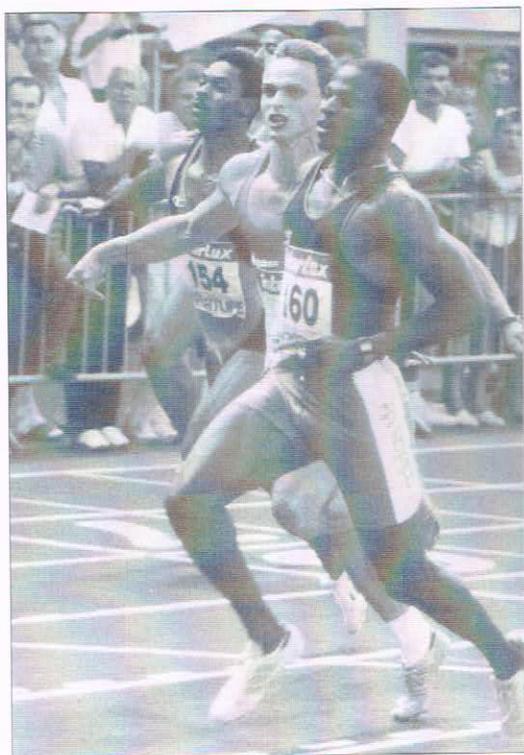


Bild: Kurt Brunbauer

AFRIKANISCHER WUNDERLÄUFER. Der Senegalese Moussa FALL gewann den 800-Meter-Lauf in hervorragenden 1:44,52 Minuten.



ÖSTERREICHISCHEN REKORD, 100 Meter in 10,15 Sekunden, rannte der Vöcklabrucker Andreas BERGER als Dritter (links neben Raymond STEWART, 160) im „Lauf der Asse“. Bilder: C+R





Bild: Kurt Brunbauer

STURMLAUF DER WELTMEISTERIN. In die Herzen der Linzer lief sich die amerikanische Sprinterin Diane WILLIAMS. Sie siegte über 200 Meter.

LINZ
Eine Stadt lebt auf



Bild: C+R



NIE ZUVOR sprang ein Mensch auf österreichischem Boden weiter als der Amerikaner Larry MYRICKS - 8,33 Meter.

STATISTIK

Athleten aus 21 Nationen:

Belgien, Bulgarien, BRD, CSSR, DDR, Griechenland, Jamaika, Jugoslawien, Kanada, Kuba, Marokko, Nigeria, Polen, Senegal, Somalia, Sudan, UdSSR, Ungarn, USA, Österreich.

Zuschauer: 6.500

Sieger:

MÄNNER: 100 m: Ray Stewart (JAM) 10,08. **800 m:** Moussa Fall (SEN) 1:44,52. **5.000 m:** William Musyoki (KEN) 13:52,42. **400 m Hürden:** Pat McGhee (USA) 49,44. **Weit:** Larry Myricks (USA) 8,33. **Stab:** Uwe Langhammer (DDR) 5,50. **Kugel:** Karsten Stolz (BRD) 20,53. **Hammer:** Christoph Sahnert (BRD) 78,64.

FRAUEN: 200 m: Diane Williams (USA) 22,84. **1.500 m:** Elke Kiessling (DDR) 4:15,10. **100 m Hürden:** Lynda Tolbert (USA) 12,96. **Hoch:** Heike Redetzki (BRD) 1,96. **Speer:** Yvonne Leal (CUB) 63,92.

Sommerhaus hotel

BEHERBERGUNGSBETRIEBE

A-4040 Linz

JULIUS-RAAB-STRASSE 10

TEL. (0732) 24 57-376

TELEFAX (0732) 24 57-39

1

9

8

9

Linz ist Weltklasse...

fulminanter Auftakt mit Hürden-Olympiasieger Andre Phillips, spektakuläres Finale mit dem Sieg von Dietmar Millionig, begleitet von tausenden Wunderkerzen. Und dazwischen fast jeder Bewerb mit einer Weltklassebesetzung.

Die Athleten verteilten Komplimente am laufenden Band:

„Einzigartig, euer Meeting!“

„Das beste Publikum in ganz Europa!“

„Linz ist mir am liebsten!“

Das Gugl-Meeting schafft den Sprung unter die besten vom Kontinent, und das trotz eines Mini-Budgets, verglichen mit den europäischen „Riesen“ Zürich, Berlin oder Oslo.



DER MANN, der die Legende Ed Moses entthronte: 400-Meter-Hürden-Olympiasieger Andre PHILLIPS (USA) begeisterte 12.000 Zuschauer.

Bild: Kurt Brunbauer

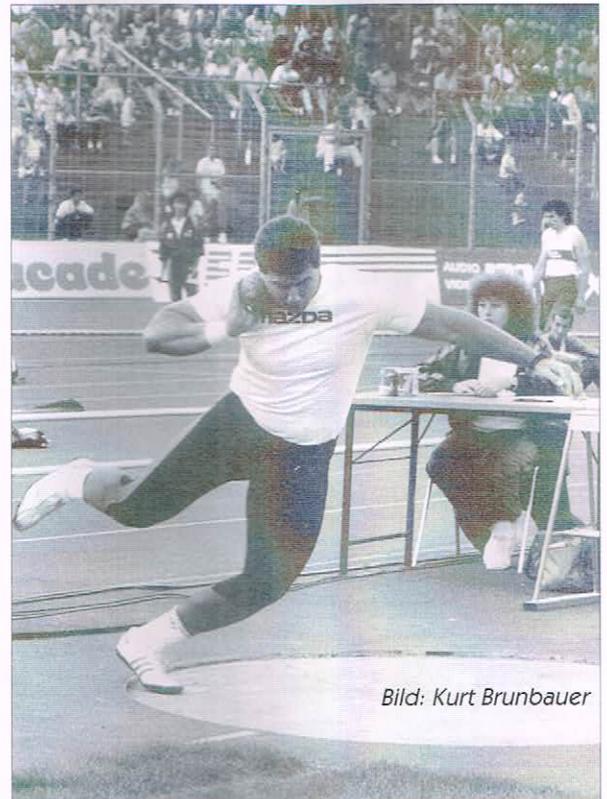


Bild: Kurt Brunbauer

TANZ DES VULKANS. Drehstoßtechniker Randy BARNES (USA) benötigte jeden Zentimeter des Wurfkreises, um die 7,26-Kilo schwere Eisenkugel auf die Jahres-Weltbestweite von 22,18 Meter zu wuchten.



AUS DEM BILD hatte Dietmar MILLONIG den 3.000-Meter-Hindernis Olympiasieger Julius KARIUKI (Kenya) im 5.000-Meter-Rennen gedrängt. Tausende Wunderkerzen begleiteten das österreichische Laufwunder. Es war der phantastische Schlußpunkt eines großartigen Meetings.

Bild: Kurt Brunbauer

STATISTIK:

Athleten aus 35 Nationen

Algerien, Australien, Bahamas, Belgien, Bermudas, Bulgarien, Burundi, BRD, CSSR, DDR, Finnland, Ghana, Großbritannien, Irland, Israel, Italien, Jamaica, Kanada, Kenya, Marokko, Neuseeland, Niederlande, Nigeria, Oman, Polen, Schweden, Schweiz, Senegal, Spanien, Trinidad, UdSSR, Uganda, Ungarn, USA, Österreich.

Zuschauer: 12.000

Sieger:

MÄNNER: 100 m: Andre Cason (USA) 10,17. 400 m: Raymond Pierre (USA) 45,09. 800 m: Moussa Fall (SEN) 1:45,62. 5.000 m: Dietmar Millonig (A) 13:35,45. 110 m Hürden: Renaldo Nehemiah (USA) 13,32. 400 m Hürden: Andre Phillips (USA) 48,38. Hoch: Hollis Conway (USA) 2,29. Stab: Tim Bright (USA) 5,70. Weit: Gordon Laine (USA) 7,86. Kugel: Randy Barnes (USA) 22,18 (Jahresweltbestleistung). Hammer: Donatas Plunge (URS) 77,00. 800 m Rollstuhl Para: Josef Loisinger (A) 2:04,43. Tetra: Christoph Etzelsdorfer (A) 2:39,08.

FRAUEN: 200 m: Merlene Ottey (JAM) 22,28. 1.500 m: Laima Baikauskaitė (URS) 4:13,37. 100 m Hürden: Kathy Freeman (USA) 13,25. Weit: Anke Behmer (DDR) 6,85. Speer: Kaye Nordstrom (NZL) 54,82.



Bild: PLOHE

SCHWARZ, SCHÖN UND SCHNELL. In Wallung brachte Merlene OTTEY beim Auftritt im 200-Meter-Lauf das Blut ihrer Verehrer.



LINZ-FAN Renaldo NEHEMIAH (rechts) rang seinen härtesten Konkurrenten Tonie CAMPBELL (beide USA) im 110-Meter-Hürdensprint nieder.

Bild: Kurt Brunbauer

1
9
9
0

mazda GUGL INTERNATIONALES

King Carl und die Welle...

und das bereits bei der dritten Auflage des Linzer Meetings.

Carl Lewis initiiert die Gugl-Welle, fällt gar der Staffelrekord, steht (oder besser hängt) ein MAZDA-Sportcoupé bereit.

Einige Höhepunkte von vielen:

Der Kubaner Javier Sotomayor überquert im Hochsprung 2,32 Meter,

Roger Kingdom verliert trotz breiterer Brust um eben diese Breite gegen Renaldo Nehemiah.

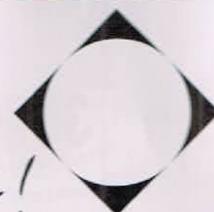
Randy Barnes, José Luiz Barbosa, Mike Powell, Petra Felke, die Veranstaltung entwickelt sich zum weltweit beachteten Leichtathletik-Spektakel.

ALS SCHLUSSLÄUFER des Santa Monica Track Clubs (mit Mark Witherspoon, Floyd Heard und Leroy Burrell) durchlief Carl LEWIS in 38,23 Sekunden bei Blitzlichtgewitter das Ziel.



OBERÖSTERREICHISCHES Landesreisebüro

Alle Reisen dieser Welt!



Ihr Büro für Sportreisen:

Wir vertreten die bedeutendsten Sportreiseveranstalter für Tennis- und Golfreisen, Surfen, Tauchen usw.

Ihr Büro für preisgünstige Flüge:

London ab S 2.490.-, Paris ab S 4.090.-, Rom ab S 3.860.-, Madrid ab S 3.330.-, Lissabon ab S 5.110.-, Stockholm ab S 5.340.-, Oslo ab S 4.090.-, Brüssel ab S 4.430.-, New York ab S 5.920.-, San Francisco ab S 8.590.-, Toronto ab S 6.260.-, Bangkok ab S 8.870.-, Hongkong ab S 11.590.-, Bali ab S 12.610.-, Johannesburg ab S 10.220.-, Rio de Janeiro ab S 11.590.-, Caracas ab S 11.480.-; alle Flüge zusätzlich etwaiger Fluggastgebühren.

Ihr Büro für Studienreisen:

London	vom	14. - 17.10.95
Rom	vom	25. - 26.10.95
Marokko	vom	4. - 11.11.95
Kairo - Sinai - Israel	vom	15. - 25.2.96
Jordanien - Israel	vom	17. - 25.2.96
Jordanien	vom	29.4 - 5.5.96

Detaillierte Programme:

OÖ. LANDESREISEBÜRO
Landstraße 38 (Hypobank), Tel. 0732/774658



Bild: PLOHE

TECHNIKER KONTRA RAMBO. Beim Überwinden der Hürden (110 m) gerieten Renaldo NEHEMIAH (links) und Roger KINGDOM am letzten Hindernis aneinander. Der große Stilist Nehemiah setzte sich gegen den Bullen mit Minimalvorsprung von fünf Hunderstelsekunden durch.

STATISTIK

Athleten aus 31 Nationen

Algerien, Belgien, BRD, Brasilien, CSFR, Dänemark, DDR, Estland, Frankreich, Ghana, Griechenland, Irland, Israel, Italien, Jamaica, Jugoslawien, Kanada, Kenya, Kuba, Lettland, Neuseeland, Polen, Qatar, Rumänien, Schweden, Schweiz, Senegal, Thailand, UdSSR, USA, Österreich.

Zuschauer: 20.000

Sieger:

MÄNNER: 100 m: Andre Cason (USA) 10,18. 400 m: Andrew Valmon (USA) 45,78. 800 m: Jose Luiz Barbosa (BRA) 1:45,51. 5.000 m: Arnold Mächler (SUI) 13:35,94. 4 x 100 m: Santa Monica TC 38,23. 110 m Hürden: Renaldo Nehemiah (USA) 13,22. 400 m Hürden: Danny Harris (USA) 48,16. Hoch: Javier Sotomayor (CUB) 2,32. Stab: Viktor Ryzhenkov (URS) 5,75. Weit: Jaime Jefferson (CUB) 8,21. Kugel: Randy Barnes (USA) 19,91. Hammer: Tibor Gecsek (HUN) 78,48. 800 m Rollstuhl Tetra: Christoph Etzelsdorfer (A) 2:25,00.

FRAUEN: 100 m: Michelle Finn (USA) 11,16. 400 m: Ana Fidella Quirot (CUB) 50,78. 1.500 m: Elena Fidatov (ROM) 4:11,52. 100 m Hürden: Aliuska Lopez (CUB) 12,97. Weit: Marieta Ilcu (ROM) 6,69. Speer: Petra Felke (DDR) 69,04.



Bild: PLOHE

DER GRÖSSTE GUGL-HUPFER kam aus Kuba: Javier SOTOMAYOR meisterte 2,32 Meter im Hochsprung.



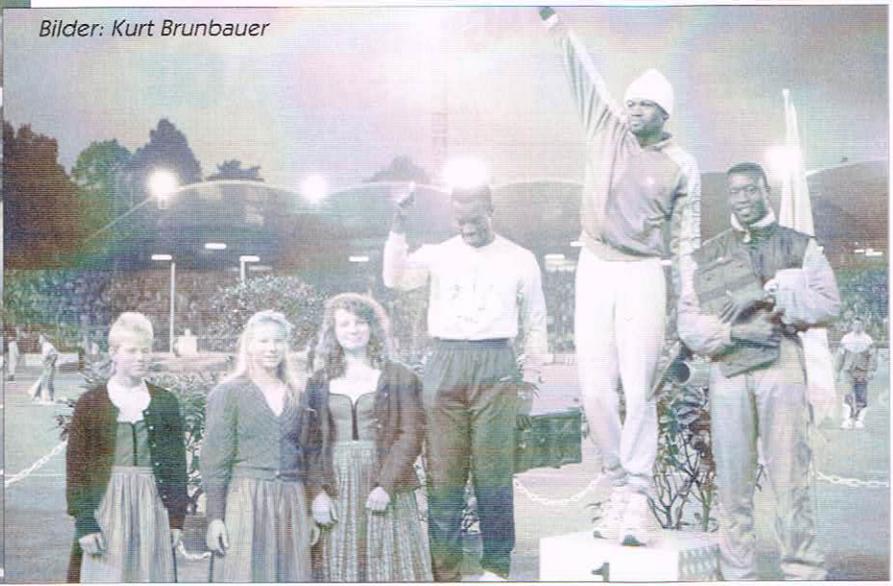
Bild: PLOHE

STIMMUNGSMACHER beim Weitsprung: Jaime JEFFERSON aus Kuba, der mit 8,12 Metern überraschend den Jahres-Weltbesten Mike Powell bezwang.



EIN TROMPETER blies zur Siegerehrung. LINZER DIRNDLN mit den drei erstplatzierten 800-Meter-Läufern José Luiz BARBOSA (Brasilien - 1.), Stanley REDWINE (USA - links) und Moussa FALL (Senegal).

Bilder: Kurt Brunbauer



Big Ben läutet neue Ära ein...

auch wenn es in Linz eher nur ein leises Klingeln war, auch wenn seine „saubere Phase“ nicht allzulange hielt, so wurde Dopingsünder Ben Johnson in Linz doch sportlich und fair behandelt.

Katrin Krabbe feiert einen eindrucksvollen Sieg über 200 Meter.

Österreichisches Glanzlicht: Hermann Fehringers Stabhochsprungrekord (5,77 m), worauf der Amstettner eine Ehrenrunde dreht, von der er sich nicht so schnell erholt: „Jetzt kann i nimma, oba bei dem Publikum muaßt ja an Rekord springa...!“

Danny Harris flott über 400 Meter Hürden,

Greg Foster noch flotter über 110 Meter (13,12 Sekunden, Jahres-Weltbestleistung!),

Dennis Mitchell am schnellsten (100 m in 10,03 Sekunden).

Stark auch die Österreicher von Ljudmila Ninova, Sigrid Kirchmann bis Klaus Bodenmüller, von Oliver Münzer bis Andreas Berger.

FAST ZWEI SEKUNDEN nahm Danny HARRIS über 400 Meter Hürden über der Konkurrenz ab.



Bild: Kurt Brunbauer

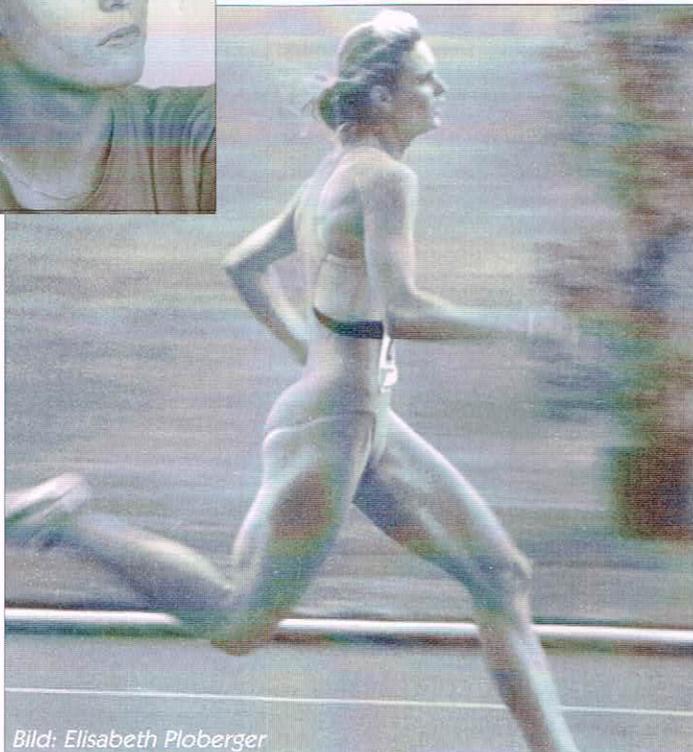


Bild: Elisabeth Ploberger

ERST GUGL-SIEGERIN über 200 Meter, dann Weltmeisterin im 100- und 200-Meter-Lauf - danach wegen Dopingsmißbrauchs gesperrt: Katrin KRABBE.

ENTFESSELTER 110-Meter-Hürdensprinter Greg FOSTER: der Amerikaner lief in 13,12 Sekunden Jahres-Weltbestzeit.

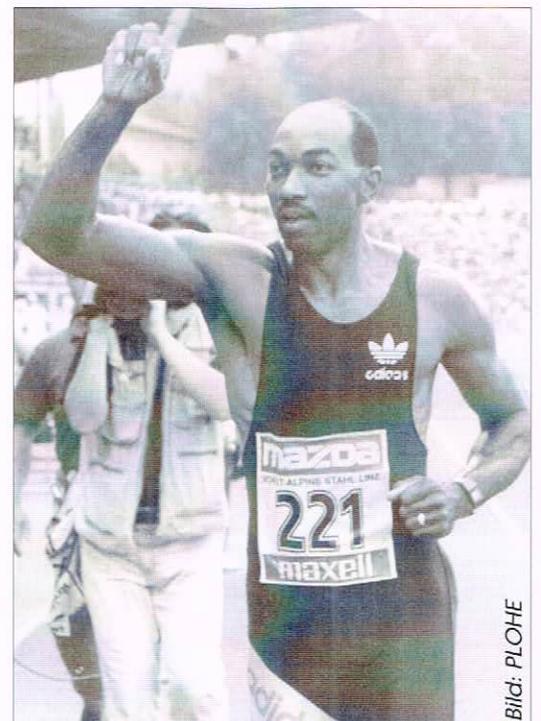


Bild: PLOHE



Bild: Kurt Brunbauer

EHRENRUNDE, FEIERSTUNDE. Zuvor ließ sich Hermann FEHRINGER vom Publikum zum ÖLV-Stabhochsprungrekord über 5,77 Meter „heben“.

STATISTIK

Athleten aus 23 Nationen

Belgien, BRD, Bulgarien, Chile, Frankreich, Jamaica, Jugoslawien, Kanada, Kenya, Kuba, Lettland, Litauen, Nigeria, Qatar, Schweden, Schweiz, Slowenien, Spanien, UdSSR, Ungarn, USA, Österreich.

Zuschauer: 20.000

Sieger:

MÄNNER 100 m: Dennis Mitchell (USA) 10,03. **400 m:** Roberto Hernandez (CUB) 44,51. **800 m:** Billy Konchellah (KEN) 1:45,80. **1.500 m:** Mohammed Suleiman (QAT) 3:37,90. **5.000 m:** Evgeni Ignatov (BUL) 13:37,81. **4 x 100 m:** USA / Kanada 39,59. **110 m Hürden:** Greg Foster (USA) 13,12 (Jahres-Weltbestleistung). **400 m Hürden:** Danny Harris (USA) 47,90. **Stab:** Istvan Bagyula (HUN) 5,92. **Weit:** Larry Myricks (USA) 8,18. **Kugel:** Werner Günthör (SUI) 21,34. **Diskus:** Romas Ubartas (LIT) 64,18. **800 m Rollstuhl Para:** Josef Loisinger (A) 1:51,04.

FRAUEN: 200 m: Katrin Krabbe (BRD) 22,21. **400 m:** Ana Fidelia Quirot (CUB) 50,02. **800 m:** Christine Wachtel (BRD) 1:58,84. **100 m Hürden:** Ljudmilla Narozhilenko (UdSSR). **Hoch:** Elena Rodina (UdSSR) 1,97. **Drei:** Inessa Kravets (UdSSR) 1,97. **Speer:** Petra Meier-Felke (BRD) 67,08.

DREIMAL HALLEN-WELTMEISTERIN

im 800-Meter-Lauf war

Christine WACHTEL (Startnummer 42), ehe sie die Gugl im Sturmflug eroberte.

Das von der Vorläuferin angeschlagene Tempo, hielt sie als einzige bis ins Ziel durch: 1:58,84 Minuten.



Bild: Gerald Höfinger



Bild: Kurt Brunbauer

DIE GUGL - ZAUBERBERG, DER BEINE MACHT. In 10,03 Sekunden gewann Dennis MITCHELL (USA, 2. von rechts) im schnellsten 100-Meter-Rennen, das bis dahin auf österreichischem Boden stattfand, vor dem Jamaicaner Ray STEWART (ganz rechts) und

dem Österreicher Andreas BERGER (10,19 sek, 3. von rechts). Ben JOHNSON (links neben Berger) wurde in 10,31 Sekunden Sechster. Der zweite Österreicher, Thomas RENNEN (2. von links), war nur drei Hundertstel zurück.

1
9
9
2

(Nach)Olympische Spiele auf der Gugl...

frischgekürte Olympiachampions siegen auch in Linz:
Mark McKoy, Mike Conley, Heike Drechsler, Silke Renk.
Der Publikumszuspruch erfährt eine Fortsetzung,
die Zielgerade tobt,
die Gegengerade hämmert,
Gugl-Welle rauf und runter.
Ein Hauch von Barcelona,
zuviel (Rücken-)Wind hingegen für McKoy, sonst stünde
hinter seinen 13,06 Sekunden über 110 Meter Hürden
„Jahres-Weltbestleistung“, gewinnende Merlene Ottey, die von Kat-
rin Krabbe den Stadionrekord zurückerobert.

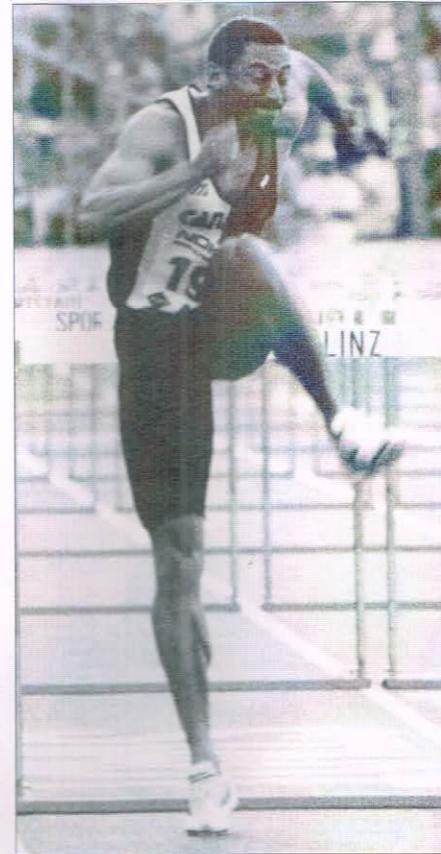


Bild: Ewald Kahlbacher

*TOLLE 13,06 SEKUNDEN
für Mark MCKOY im
110-Meter-Hürdenlauf. Auch der
kleine Schönheitsfehler, ein zu
starker Rückenwind, trübte seine
Freude über diese Leistung nicht.*

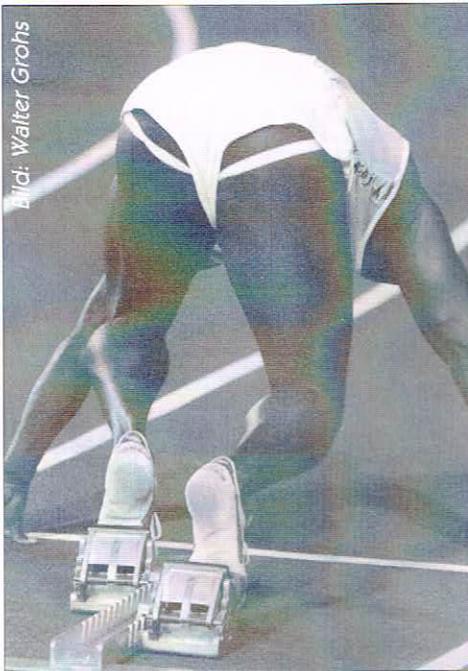


Bild: Walter Grohs

*DESSOUS. Aufreizende
Unterhosenmode präsen-
tierte Ben JOHNSON. Bei
den Starts über 100 Meter
und in der Staffel erregte
der Kanadier weniger
Aufsehen.*

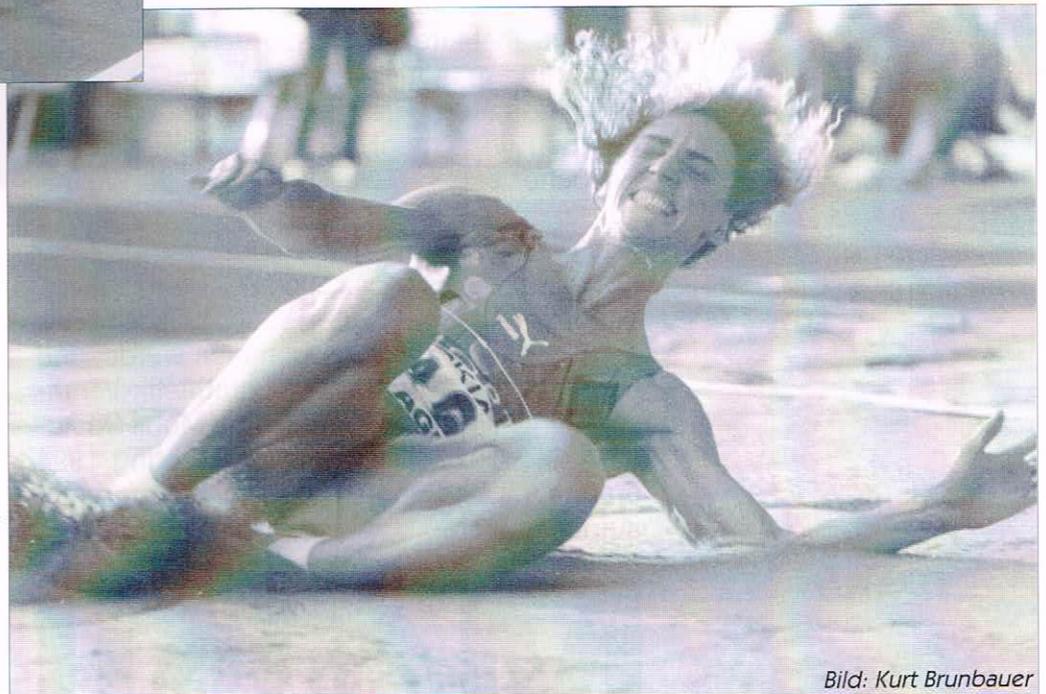


Bild: Kurt Brunbauer

*ACTION lieferte
Olympiasiegerin
Heike DRECHSLER
in der Weitsprunggrube.
Sie setzte 7,13 Meter
in den Sand.
Fans hatten sich
hölzerne Hände
angeschnallt und klatschten
den Springerinnen
zum Anlauf.*



Bild: Gerold Höfinger

ENDLICH wieder ein Sieg für Österreich auf der Gugl: Sigrid KIRCHMANN überquerte 1,93 Meter.

STATISTIK

Athleten aus 29 Nationen

Belgien, Bermudas, BRD, Bulgarien, Brasilien, Chile, Dänemark, Estland, Finnland, GUS, Israel, Italien, Jamaica, Japan, Kanada, Kenya, Kroatien, Kuba, Marokko, Nigeria, Polen, Qatar, Schweiz, Slowenien, Südafrika, Tschechien, Ungarn, USA, Österreich.

Zuschauer: 20.000

Sieger:

MÄNNER: 100 m: Vitaly Savin (GUS) 10,08. 400 m: Andrew Valmon (USA) 44,96. 800 m: Terril Davis (USA) 1:47,42. 1.500 m: Mohamed Suleiman (QAT) 3:36,14. 4 x 100 m: Kanada 40,04. 110 m Hürden: Mark McKoy (CAN) 13,06 (+2,1). 400 m Hürden: Winthrop Graham (JAM) 49,37. 3.000 m Hindernis: Micah Boinett (KEN) 8:17,97. **Stab:** Dean Starkey (USA) 5,80. **Drei:** Mike Conley (USA) 17,14. **Kugel:** Werner Günthör (SUI) 21,36. **Hammer:** Igor Nikulin (GUS) 77,80. **800 m Rollstuhl Para:** Christian Pinkernell (A) 1:51,99. **FRAUEN:** 200 m: Merlene Ottey (JAM) 22,20. 800 m: Inna Evseeva (GUS) 1:59,26. 3.000 m: Silva Vivod (SLO) 9:19,22. 100 m Hürden: Tatjana Reshetnikova (GUS) 12,86. **Hoch:** Sigrid Kirchmann (A) 1,93. **Weit:** Heike Drechsler (BRD) 7,13. **Speer:** Silke Renk (BRD) 66,66.

Ober
ÖSTERREICH

DER HARTE BELAG, für die Sprinter von Vorteil, sei für die Dreispringer weniger geeignet, klagte Mike CONLEY. Das Abfedern ist bei den Zwischensteps von Wichtigkeit.

ALS ERSTER WEISSER

gewann Vitaly SAVIN über 100 Meter auf der Gugl. Der „Bär aus Kasachstan“ blieb in 10,08 Sekunden drei Hundertstel vor Dennis MITCHELL.

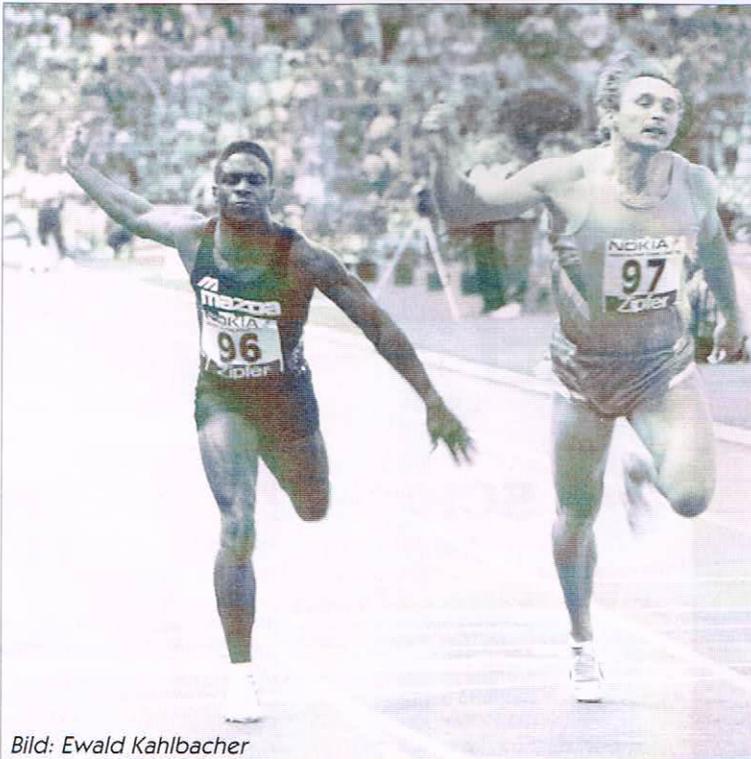


Bild: Ewald Kahlbacher

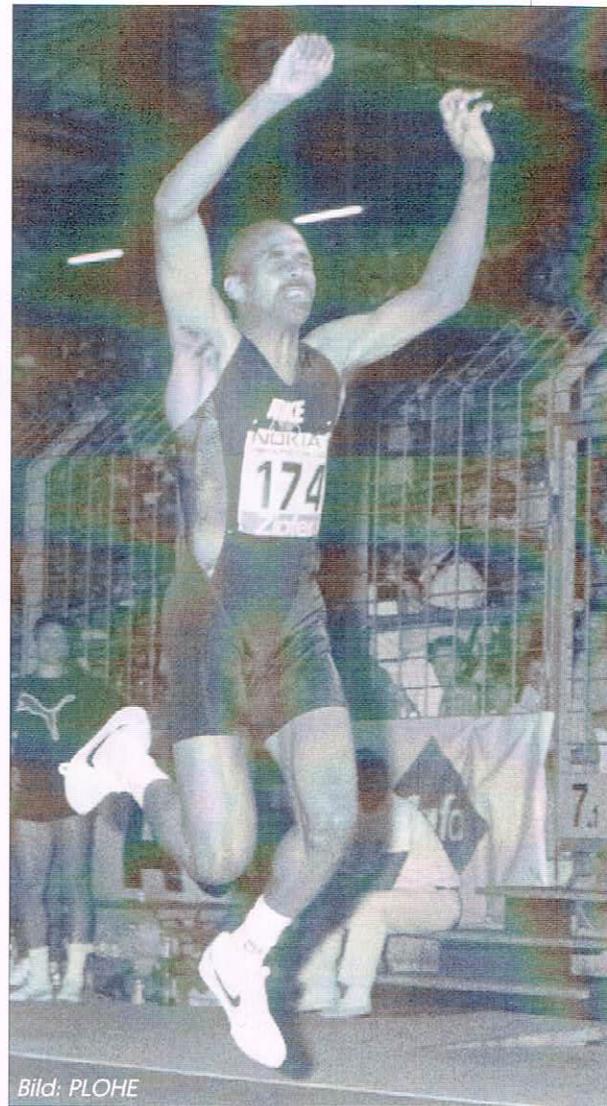


Bild: PLOHE

1
9
9
3

Zipfer GUGL INTERNATIONALES

Lebkuchenherz, Schmirgelpapier und ein paar Regentropfen...

so sehr die Stars vor Kälte bibbern, ihr athletisches Treiben wärmt 17.000 Zuschauer.

Die geraten aus dem Häuschen, als Theresia Kiesel im 1.500-Meter-Lauf und Sigrid Kirchmann im Hochsprung die Weltelite versetzen. Siegerinnen hängt man Lebkuchenherzen um. „I love Linz!“ sagt stolz die Mühlviertlerin, die Ebensee- rin - und Merlene Ottey, die Dame aus der Karibik oder Jearl Miles aus Alabama.

Der Schweizer Herkules Werner Günthör wuchtet 7,26 Kilo Eisen 21,98 Meter weit - Jahres-Weltbestleistung!

Rutschgefahr am Absprungbalken treibt Überflieger Mike Powell Angstschweiß auf die Stirn. Schmirgelpapier rettet den Weitsprung-Weltrekordler. Der 1,90-Meter-Schlacks, der kurz nachdem er abgesprungen ist, aussieht, als würden sich Beine und Arme jeglicher Kontrolle entziehen, jeden Moment vom Körper abfallen und irgendwo auf der Tribüne landen, fixiert erst beim fünften Versuch die Siegesweite von 8,12 Metern.



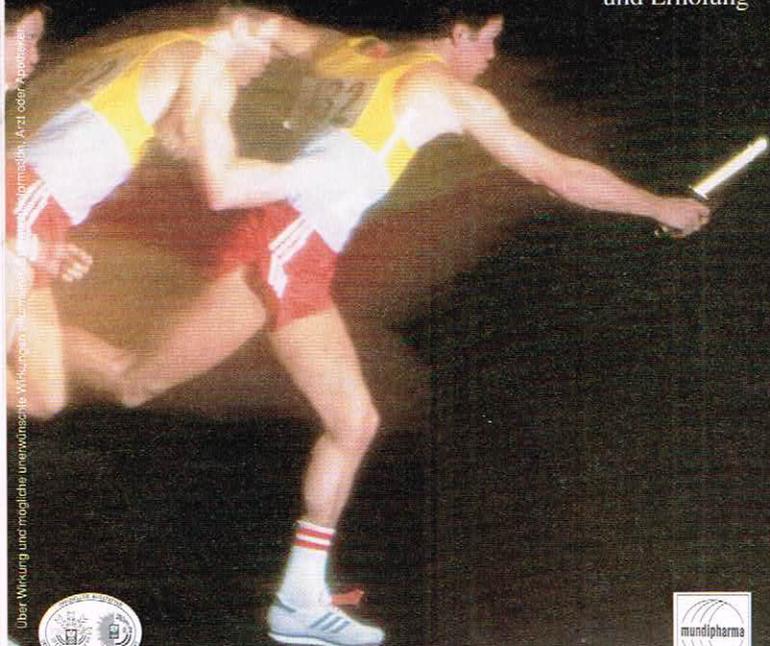
Für • mehr • Leistung

SANGENOR®

Trinkampullen

in Apotheken

...verbessert Ausdauer,
Konzentration,
Leistungsfähigkeit
und Erholung



SCHMERZLINDERND bei Blasen und Abschürfungen

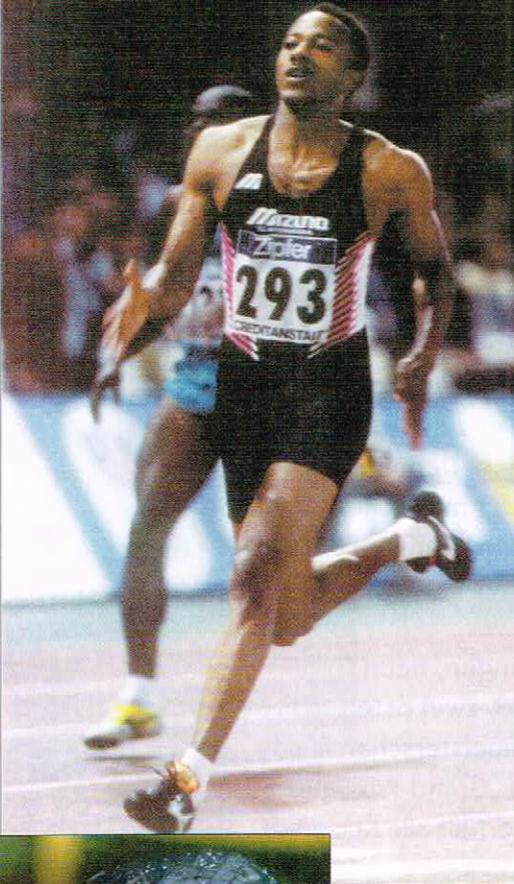
- Compeed schützt wie eine zusätzliche Haut. Compeed behandelt und beugt vor.
- Compeed bedeutet sofortige Schmerzlinderung und sorgt für optimale Abheilungsbedingungen.
- Compeed ist in Apotheken, Drogerien und Sport-Fachgeschäften erhältlich.

Vertrieb: Mundipharma Ges.m.b.H. • Apollogasse 16-18 • 1072 Wien
0222/523 25 05-0

Hersteller: Coloplast A/S • DK-3060 Espergaarde



DER STILLE STAR.
Zum ersten Mal in Linz,
reißt Frank FREDERICKS
aus Namibia den Gugl-
Rekord im 200-Meter-Lauf
mit 20,37 Sekunden an sich.
Bild: PLOHE



EIN HERZ FÜR LINZ:
Der Sieg beim Gugl-Meeting
im 1.500-Meter-Lauf war der
letzte große Triumph in der
Karriere von Theresia KIESL.
Die Mühlviertlerin, Fünfte der
Hallen-Europameisterschaften
1992, Semifinalistin der
Olympischen Spiele von
Barcelona und Sechste der
Weltmeisterschaften 1993,
legte danach eine Babypause
ein.
Bild: Kurt Brunbauer

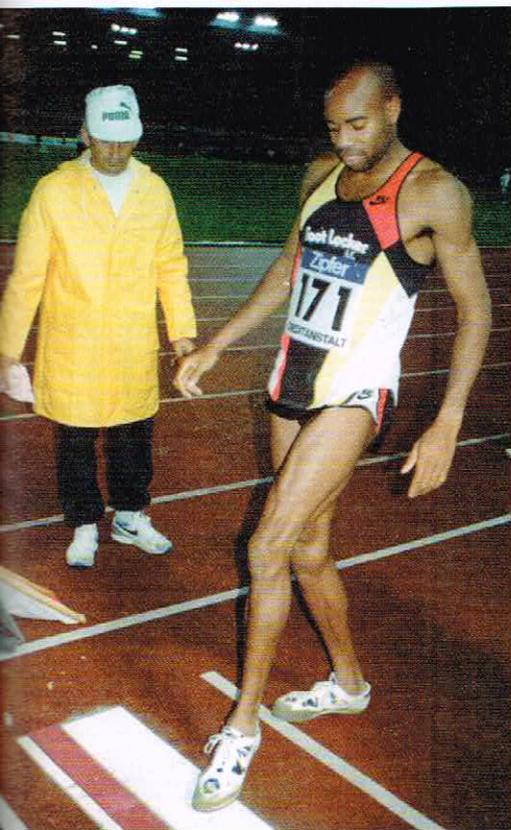


VIOLETTE KAPUZENKLUFT,
lila Lippenstift, lila Finger-
nägel, dank der bezaubernden
Merlene OTTEY gewann der
verregnete Augustabend an Wärme.
Bild: Kurt Brunbauer



Bild: Bernhard Uschan

DIE GESTALT VON HERKULES, die Technik eines
Feinmechanikers: „Gugl-Werni“ GÜNTHÖR stieß
mit 21,98 Metern Jahres-Weltbestleistung.



POWELL'S PROBLEM:
der rutschige
Absprungbalken.
Das lähmte Mike's Lust
am Fliegen.
Bild: Kurt Brunbauer



Bild: Kurt Brunbauer

STATISTIK

Athleten aus 28 Nationen

Australien, Belgien, Bermudas, BRD, Griechenland, Island, Israel, Italien, Jamaica, Kanada, Kasachstan, Kenya, Kroatien, Namibia, Neuseeland, Nigeria, Puerto Rico, Qatar, Rußland, Schweiz, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Vereinigte Arabische Emirate, USA, Weißrußland, Österreich.

Zuschauer: 17.000

Sieger:

MÄNNER: 100 m: Bruny Surin (CAN) 10,11. 200 m: Frank Fredericks (NAM) 20,37. 800 m: Billy Konchellah (KEN) 1:47,87. Meile: Branko Zorko (CRO) 3:57,58. 110 m Hürden: Mark McKoy (CAN) 13,28. 400 m Hürden: Winthrop Graham (JAM) 49,43. 3.000 m Hindernis: Patrick Sang (KEN) 8:28,92. Stab: Denis Petushinsky (RUS) 5,60. Weit: Mike Powell (USA) 8,12. Kugel: Werner Günthör (SUI) 21,98 (Jahres-Weltbestleistung). Speer: Raymond Hecht (BRD) 86,26. 800 m Rollstuhl Para: Josef Loisinger (A) 1:50,96. **FRAUEN:** 100 m: Merlene Ottey (JAM) 11,11. 400 m: Jearl Miles (USA) 50,83. 1.500 m: Theresia Kiesel (A) 4:09,71. 100 m Hürden: Marina Azyabina (RUS) 12,66. Hoch: Sigrid Kirchmann (A) 1,93. Drei: Ana Biryukova (RUS) 14,12. Diskus: Olga Burova (RUS) 65,12.

DIE NUMMER EINS verpflichtet. Dem Wahl-Oberösterreicher Mark McKOY war der neuerliche Sieg im 110-Meter-Hürdensprint nicht zu nehmen.

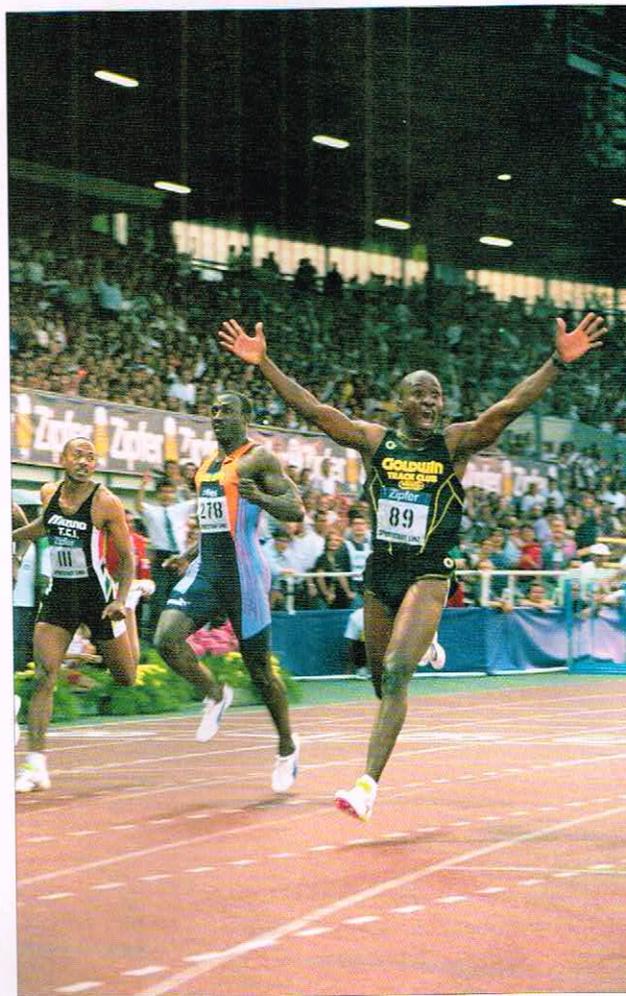
Eine Schallmauer fällt dreimal...

zuerst im Vorlauf, dann im 100-Meter-Finale: Ein Nobody aus Nigeria, Davidson Ezinwa sein Name, ist die Unwiderstehlichkeit in Person. 9,98 Sekunden rennt er zum Aufwärmen, 9,94 glüht er beim Sieg. Dennis Mitchell bleibt in 9,97 auch unter der magischen 10-Sekunden Grenze. Linford Christie, Bruny Surin, Frank Fredericks, jeder ein Weltmeister, laufen hinterdrein.

Fünf Jahres-Weltbestleistungen, neun Gugl-Rekorde, ein Afrika-Rekord, zwei österreichische Rekorde und Europameisterschaftslimits für ÖLV-Athleten, das zum „Grand-Prix“ aufgestiegene Gugl-Meeting erfüllt alle Superlativen.

Da springt einer wie Kareem Streete-Thompson um einen halben Meter weiter als der Weltrekordler im Vorjahr - und kommt doch nicht ins Bild, weil Top-Models wie Gwen Torrence, Tatjana Reshetnikova und Derrick Adkins im Sprint, flach und über Hürden, am Laufsteg, der Laufbahn heißt, mit Fabelzeiten auf- und abtippeln.

Als Österreicher begeistert Mark McKoy mit Sieg und Welt-Jahresbestzeit im 110-Meter-Hürdenlauf.



DIE HELLE FREUDE. Ein Stakkato an Schritten trommelte der Nigerianer Davidson EZINWA auf den Gugl-Tartan: 9,94 Sekunden für 100 Meter! Bild: Kurt Brunbauer

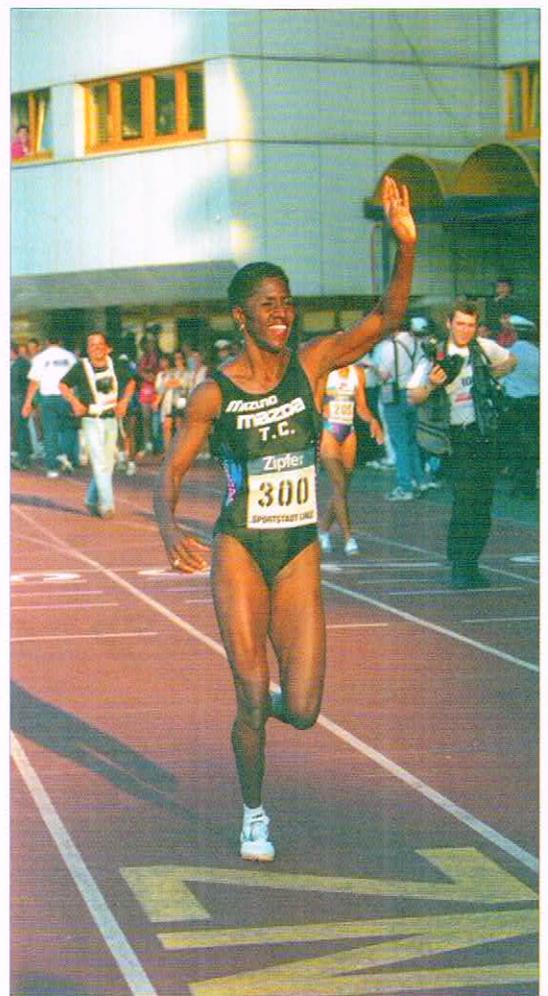
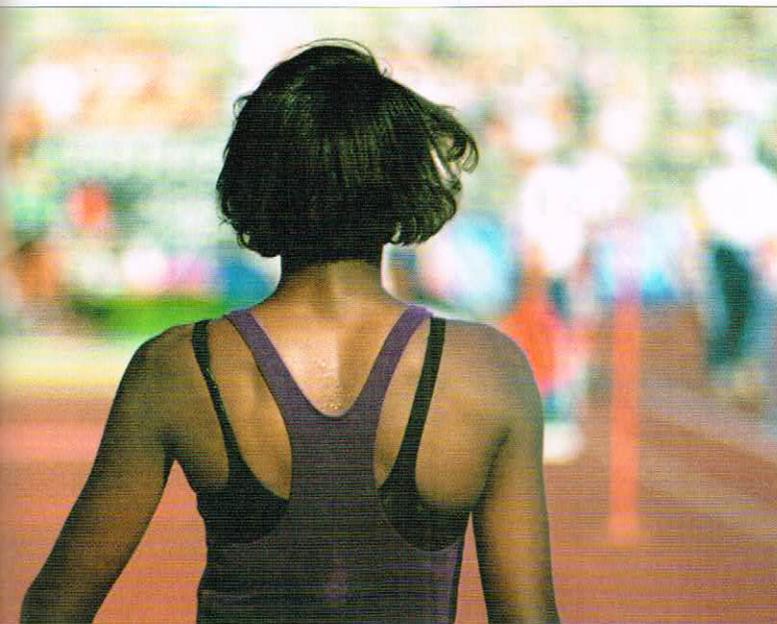


ANHEIZER. Bereits im Auftaktbewerb des Meetings fiel die erste von insgesamt fünf Jahres-Weltbestleistungen. Derrick ADKINS erzielte 47,70 Sekunden im 400-Meter-Hürden-Lauf. Bild: PLOHE



DER „AUSTRO“ feierte seinen Einstand mit Rekord: Mark McKoy.
Bild: Bernhard Uschan

EINE ANDERE SEITE der Leichtathletik, eine attraktive.



„MIR HAT'S SPASS GEMACHT, ich hoffe ihr hattet auch ein wenig Freude“, strahlte Gwen TORRENCE nach 100 Metern und tollen 10,89 Sekunden.
Bild: PLOHE

STATISTIK

Athleten aus 38 Nationen

Australien, Belgien, Brasilien, BRD, Bulgarien, China, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Jamaica, Japan, Kanada, Kenya, Kroatien, Kuba, Lettland, Namibia, Niederlande, Nigeria, Norwegen, Polen, Qatar, Rumänien, Rußland, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Südafrika, Tadschikistan, Tschechien, Ukraine, Ungarn, USA, Weißrußland, Österreich.

Zuschauer: 10.000

Sieger:

MÄNNER: 100 m: Davidson Ezinwa (NGR) 9,94 (Jahres-Weltbestleistung, Afrika-Rekord). 200 m: Daniel Effiong (NGR) 20,30. 800 m: Wilson Kipketer (KEN) 1:45,35. 1.500 m: Branko Zorko (CRO) 3:40,07. 110 m Hürden: Mark McKoy (A) 13,15 (Jahres-Weltbestleistung). 400 m Hürden: Derrick Adkins (USA) 47,70 (Jahres-Weltbestleistung). 3.000 m Hindernis: Richard Kosgei (KEN) 8:25,13. Weit: Kareem Streete-Thompson (USA) 8,63. Kugel: C.J. Hunter (USA) 20,31. Hammer: Igor Astapkovich (BLR) 80,72. 800 m Rollstuhl Para: Josef Loisinger (A) 1:48,32.

FRAUEN: 100 m: Gwen Torrence (USA) 10,89 (Jahres-Weltbestleistung). 400 m: Natasha Kaiser-Brown (USA) 50,89. 1.500 m: Lyudmila Rogachova (RUS) 4:12,40. 3.000 m: Yvonne Graham (JAM) 8:56,15. 100 m Hürden: Tatjana Reshetnikova (RUS) 12,53 (Jahres-Weltbestleistung). 4 x 100 m: Int. Staffel (RUS / USA / CUB) 44,29. Hoch: Britta Bilac (SLO) 1,94. Drei: Inna Lasovskaya (RUS) 14,81. Diskus: Ilke Wyludda (BRD) 65,52.

Gugl-Tops

100.000 Zuschauer

In den sieben Gugl-Meetings seit 1988 kamen 105.500 Zuschauer.

3mal Sieger auf der Gugl

Werner Günthör (SUI) - Kugel '91/'92/'93
 Mark McKoy (CAN / A) - 110 m Hürden '92/'93/'94
 Merlene Ottey (JAM) - 100 m '93, 200 m '89/'92

2mal Sieger auf der Gugl

Randy Barnes (USA) - Kugel '89/'90
 Andre Cason (USA) - 100 m '89/'90
 Moussa Fall (SEN) - 800 m '88/'89
 Petra Meier-Felke (BRD) - Speer '90/'91
 Winthrop Graham (JAM) - 400 m Hürden '92/'93
 Danny Harris (USA) - 400 m Hürden '90/'91
 Sigrid Kirchmann (A) - Hoch '92/'93
 Billy Konchellah (KEN) - 800 m '91/'93
 Larry Myricks (USA) - Weit '88/'91
 Renaldo Nehemiah (USA) - 110 m Hürden '89/'90
 Ana Fidelia Quirot (CUB) - 400 m '90/'91
 Tatjana Reshetnikova (GUS / RUS) - 100 m Hürden '92/'94
 Mohammed Suleiman (QAT) - 1.500 m '91/'92
 Andrew Valmon (USA) - 400 m '90/'92
 Branko Zorko (CRO) - Meile '93, 1.500 m '94

IMPRESSUM

CHEFREDAKTEUR:

Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16,
 4020 Linz, Telefon/Fax: 0732/330302.

HERAUSGEBER:

Dr. Christoph Michelic,
 Rosenthalgasse 3, 1140 Wien,
 Telefon/Fax: 0222/9119876.

MITARBEITER: Wolfgang Adler.

FOTOS: Helmut Ploberger.

MEDIENINHABER:

ÖÖ. Leichtathletikverband,
 Ziegeleistraße/Stadion,
 4020 Linz, Telefon: 0732/664207.

**VERANTWORTLICH FÜR INHALT
 UND GESTALTUNG:** Kurt Brunbauer.

ERSCHEINUNGSWEISE, ABOS:

LEICHTATHLETIK erscheint achtmal jährlich.
 Abopreis Inland S 320.-, Ausland
 S 420.-. Das Abonnement verlängert sich
 automatisch um ein weiteres Jahr, falls
 nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.

EIGENTUMSVERHÄLTNISSE:

ÖÖ. Leichtathletikverband,
 Ziegeleistraße/ Stadion,
 4020 Linz, zu 100 Prozent.

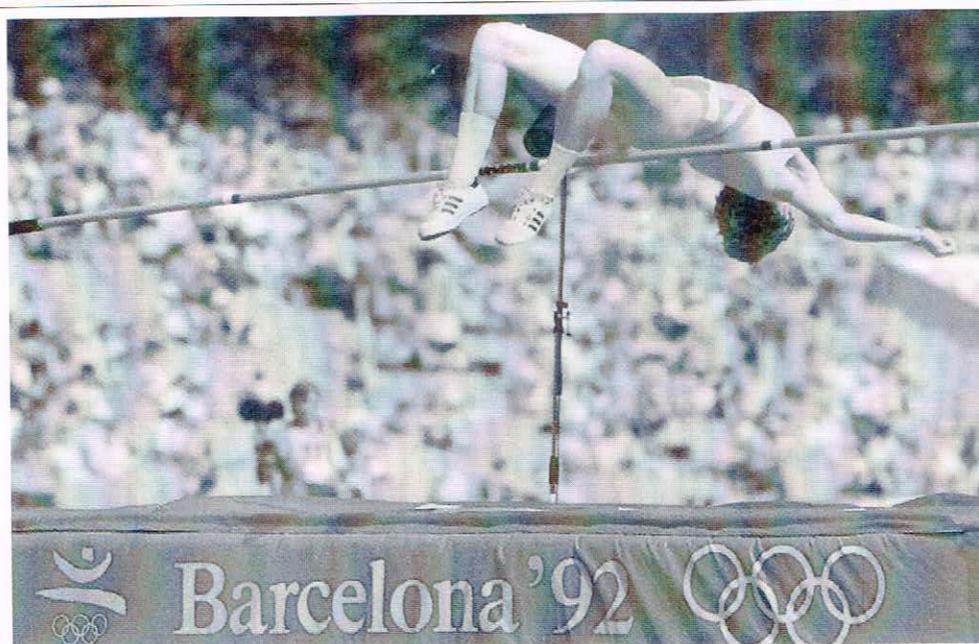
BLATTLINIE:

Die **LEICHTATHLETIK** dient den Interessen der
 gesamten Leichtathletik Österreichs.

LAYOUT:

Satz & Grafik Oberngruber,
 Hausleitnerweg 91, 4020 Linz,
 Tel. 0732/330266.

DRUCK: Salzkammergut-Druckerei
 Druckereistraße 4, 4810 Gmunden.



Sigrid Kirchmann im Hochsprung-Finale der Olympischen Spiele in Barcelona 1992

**Damit österreichische
 Sportler Höchstleistungen
 erreichen können...**

Als Partner der Jugend engagiert sich die Erste seit Jahren für den Sportnachwuchs - z.B. in der Schülerliga. Aber auch der Breitensport erhält durch die Unterstützung zahlreicher Veranstaltungen immer wieder neue Impulse. Und die Spitzenleistungen österreichischer Sportler und Sportlerinnen beruhen nicht selten auf den Spitzenförderungen der Ersten. In der Leichtathletik genauso wie im Reitsport und beim Segeln.

DIE ERSTE
 Nehmen Sie uns beim Namen

Titelbild: Kurt Brunbauer



Weltrekorde, Österreichische Rekorde, Guggl-Rekorde

MÄNNER

Bewerb	Weltrekord		Österreichischer Rekord		Guggl-Rekord	
100m	9,85	Leroy BURRELL (USA) 06.07.1994	10,15	Andreas BERGER (LCAV doubrava) 15.08.1988	9,94	Davidson EZINWA (NGR) 04.07.1994
200m	19,72	Pietro MENNEA (ITA) 12.09.1979	20,52	Andreas BERGER (LCAV doubrava) 06.06.1987	20,30	Daniel Effiong (NGR) 04.07.1994
400m	43,29	Harry REYNOLDS (USA) 17.08.1988	46,47	Klaus EHRLE (ULC Dornbirn) 12.07.1987	44,51	Roberto HERNANDEZ (CUB) 06.07.1991
800m	1:41,73	Sebastian COE (GBR) 10.06.1981	1:46,27	Michael WILDNER (U. Salzburg) 19.07.1992	1:44,52	Moussa FALL (SEN) 15.08.1988
1.000m	2:12,18	Sebastian COE (GBR) 11.07.1981	2:18,20	Robert NEMETH (SVS) 02.09.1982	2:28,09	Hannes MÜLLER (AUT) 24.04.1988
1.500m	3:27,37	Noured. MORCELI (ALG) 12.07.1995	3:35,80	Robert NEMETH (SVS) 29.08.1984	3:36,14	Mohamed SULAIMAN (QAT) 13.08.1992
1 Meile	3:44,39	Noured. MORCELI (ALG) 05.09.1993	3:52,42	Robert NEMETH (SVS) 09.09.1981	3:57,58	Branko ZORKO (CRO) 25.08.1993
3.000m	7:25,11	Noured. MORCELI (ALG) 02.08.1994	7:43,66	Dietmar MILLONIG (SVS) 15.08.1980	8:25,16	Franz BÖRNER (BRD) 27.04.1986
5.000m	12:55,30	Moses KIPTANUI (KEN) 08.06.1995	13:15,31	Dietmar MILLONIG (SVS) 18.08.1982	13:35,45	Dietmar MILLONIG (AUT) 14.08.1989
10.000m	26:43,53	Haile GEBRESILASIE (ETH) 05.06.1995	27:42,98	Dietmar MILLONIG (SVS) 28.06.1982	29:44,00	Spyr. ANDROPOULOS (GRE) 28.06.1986
110m Hü.	12,91	Colin JACKSON (GBR) 20.08.1993	13,14	Mark McKOY (ATSV St. Martin) 03.09.1994	13,06	Mark McKOY (CAN) 13.08.1992
400m Hü.	46,78	Kevin YOUNG (USA) 06.08.1992	49,33	Th. FUTTERKNECHT (U. St. Pölten) 30.08.1985	47,70	Derrik ADKINS (USA) 04.07.1994
3.000m Hi.	8:02,08	Moses KIPTANUI (KEN) 19.08.1992	8:17,22	Wolfgang KONRAD (LAC Innsbruck) 20.08.1982	8:17,97	Micah BOINETT (KEN) 13.08.1992
Hoch	2,45	Jav. SOTOMAYOR (CUB) 27.07.1993	2,28	M. EINBERGER (LAC Innsbruck) 18.05.1986	2,32	Javier SOTOMAYOR (CUB) 22.08.1990
Stab	6,13	Sergey BUBKA (UKR) 19.09.1992	5,77	H. FEHRINGER (LCA Amstetten) 05.07.1991	5,92	Istvan BAGYULA (HUN) 06.07.1991
Weit	8,96	Ivan PEDROSO (CUB) 29.07.1995	8,30	Andreas STEINER (TS Innsbruck) 04.06.1988	8,63	K. STREETE-THOMPSON (USA) 04.07.1994
Drei	17,98	Jonathan EDWARDS (GBR) 18.07.1995	16,57	Alfred STUMMER (ULC Wildschek) 13.07.1988	17,14	Mike CONLEY (USA) 13.08.1992
Kugel	23,12	Randy BARNES (USA) 20.05.1990	20,79	K. BODENMÜLLER (LG Montfort) 13.06.1987	22,18	Randy BARNES (USA) 14.08.1989
Diskus	74,08	Jürgen SCHULT (BRD) 06.06.1986	63,32	Georg FRANK (KLC) 29.09.1981	64,18	Romas UBARTAS (LIT) 06.07.1991
Hammer	86,74	Yuriy SEDYKH (URS) 30.08.1986	79,70	Johann LINDNER (LC TA Villach) 24.06.1987	80,72	Igor ASTAPKOVICH (BLR) 04.07.1994
Speer	95,66	Jan ZELENY (TCH) 29.08.1993	78,54	Gregor HÖGLER (ULC Weinland) 10.06.1995	86,26	Raymond HECHT (BRD) 25.08.1993
4x100m	37,40	USA M. MARSH, L. BURRELL, D. MITCHELL, C. LEWIS 08.08.1992	39,26	quattro team G. KELLERMAYER, Th. RENNER, A. BERGER, F. RATZENBERGER 24.05.1992	38,23	USA / Santa Monica TC M. WITHERSPOON, L. BURRELL, F. HEARD, C. LEWIS 22.08.1990
	37,40	USA J. DRUMMOND, A. CASON, D. MITCHELL, L. BURRELL 21.08.1993				
4x400m	2:54,29	USA A. VALMON, Qu. WATTS, H. REYNOLDS, M. JOHNSON 22.08.1993	3:08,22	Nationalstaffel A. RECHBAUER, P. KNOLL A. RAPEK, O. MÜNZER 13.06.1993	3:04,70	Ungarn G. MENCZER, J. SZABOR, J. TAKACS, T. MARTINA 29.06.1986
			3:11,19	U.Salzburg K. ANGERER, M. WILDNER, Ch. AUSWEGER, G. AUSWEGER 22.05.1993		
10-Kampf	8.891	Dan O'BRIAN (USA) 04./05.09.1992	8.320	G. KELLERMAYER (quattro team) 29./30.05.1993	7.831	Michael ARNOLD (AUT) 21./22.07.1990

FRAUEN

Bewerb	Weltrekord		Österreichischer Rekord		Guggl-Rekord	
100m	10,49	F. GRIFFITH-JOYNER (USA) 16.07.1988	11,28	Sabine TRÖGER (ULC Weinland) 06.08.1993	10,89	Gwen TORRENCE (USA) 04.07.1994
200m	21,34	F. GRIFFITH-JOYNER (USA) 29.09.1988	23,09	Karoline KÄFER (KLC) 10.06.1978	22,20	Merlene OTTEY (JAM) 13.08.1992
400m	47,60	Marita KOCH (DDR) 06.10.1985	50,62	Karoline KÄFER (KLC) 18.06.1977	50,02	Ana Fidelia QUIROT (CUB) 06.07.1991
800m	1:53,28	J. KRATOCHVILOVA (TCH) 26.07.1983	1:59,4	Ch. WILDSCHKE (ULC Wildschek) 23.06.1979	1:58,84	Christine WACHTEL (BRD) 06.07.1991
1.500m	3:50,46	Yunxia QU (CHN) 11.09.1993	4:06,89	Theresia KIESL (ULC Linz) 20.08.1993	4:09,71	Theresia KIESL (AUT) 25.08.1993
3.000m	8:06,11	Junxia WANG (CHN) 13.09.1993	8:55,56	Theresia KIESL (ULC Linz) 01.09.1993	8:56,15	Yvonne GRAHAM (JAM) 04.07.1994
5.000m	14:37,33	I. KRISTIANSEN (NOR) 05.08.1986	16:08,06	Anni MÜLLER (DSG Maria Elend) 27.05.1989	15:39,69	Karoline SZABO (HUN) 29.06.1986
10.000m	29:31,78	Junxia WANG (CHN) 08.09.1993	32:55,57	Anni MÜLLER (DSG Maria Elend) 27.08.1989		
100m Hü.	12,21	Yord. DONKOVA (BUL) 20.08.1988	13,30	Sabine SEITL (SVS) 27.08.1989	12,53	Tatjana RESHETNIKOVA (RUS) 04.07.1994
400m Hü.	52,74	Sally GUNNELL (GBR) 19.08.1993	56,86	Gerda HAAS (LCA Amstetten) 27.06.1987	57,56	Erika SZOPORI (HUN) 28.06.1986
Hoch	2,09	St. KOSTADINOVA (BUL) 30.08.1987	1,97	Sigrid KIRCHMANN (U. Ebensee) 21.08.1993	1,97	Elena RODINA (URS) 06.07.1991
Stab	4,17	Daniela BARTOVA (TCH) 15.07.1995				
Weit	7,52	Gal. CHISTYAKOVA (URS) 11.06.1988	7,09	Ljudmila NINOVA (SVS) 05.06.1994	7,13	Heike DRECHSLER (BRD) 13.08.1992
Drei	15,09	Ana BIRYUKOVA (RUS) 21.08.1993	13,60	Ljudmila NINOVA (SVS) 20.08.1993	14,81	Inna LASOVSKAYA (RUS) 04.07.1994
Kugel	22,63	Nat. LISOVSKAYA (URS) 07.06.1987	16,04	Liese PROKOP (LAC NÖ Energie) 05.07.1975	19,16	Svetla MILKOVA (BUL) 28.06.1986
Diskus	76,80	Gabriele REINISCH (DDR) 09.07.1988	63,28	Ursula WEBER (SVS) 03.06.1990	67,24	Tzvetanka CHRISTOVA (BUL) 29.06.1986
Hammer	68,16	Olga KUZENKOVA (RUS) 18.06.1995				
Speer	80,00	Petra FELKE (DDR) 09.09.1988	61,80	Eva JANKO (LAC NÖ Energie) 27.07.1973	69,04	Petra FELKE (BRD) 22.08.1990
4x100m	41,37	DDR S. GLADISCH, S. RIEGER, I. AUERSWALD, M. GÖHR 06.10.1985	44,63	Nationalstaffel D. HÖLBL, S. TRÖGER, D. AUER, K. MAYR 04.07.1994	44,29	Internationale Staffel Z. TARNOPOLSKAYA (RUS), W. VEREEN (USA), C. GUIDRY (USA), L. ALLEN (CUB) 04.07.1994
			45,88	TS Bregenz H. BRÜSTLE, I. BRÜSTLE, B. HAEST, E. MAIER 11.08.1979		
4x400m	3:15,17	URS T. LEDOVSKAYA, O. NAZAROVA, M. PINIGINA, O. BRYZGINA 01.10.1988	3:34,42	Nationalstaffel S. SCHINZEL, H. BURGER, A. MÜHLBACH, Ch. WILDSCHKE 20.06.1976	3:29,59	Ungarn I. KOENNYE, J. FORGACS, I. PAL, A. ERDELEYI 29.06.1986
			3:45,0	KLC E. KIENBERGER, B. JEROLITSCH, E. PETUSCHNIG, K. KÄFER 03.09.1977		
7-Kampf	7.291	J. JOYNER-KERSEE (USA) 23./24.09.1988	5.944	Sigrid KIRCHMANN (U. Ebensee) 05./06.10.1985	5.335	Beata KRAWCEWICZ (AUT) 21./22.07.1990

Stefanie ZOTTER



Bild: Kurt Brunbauer

Erwin PIRKLBAUER

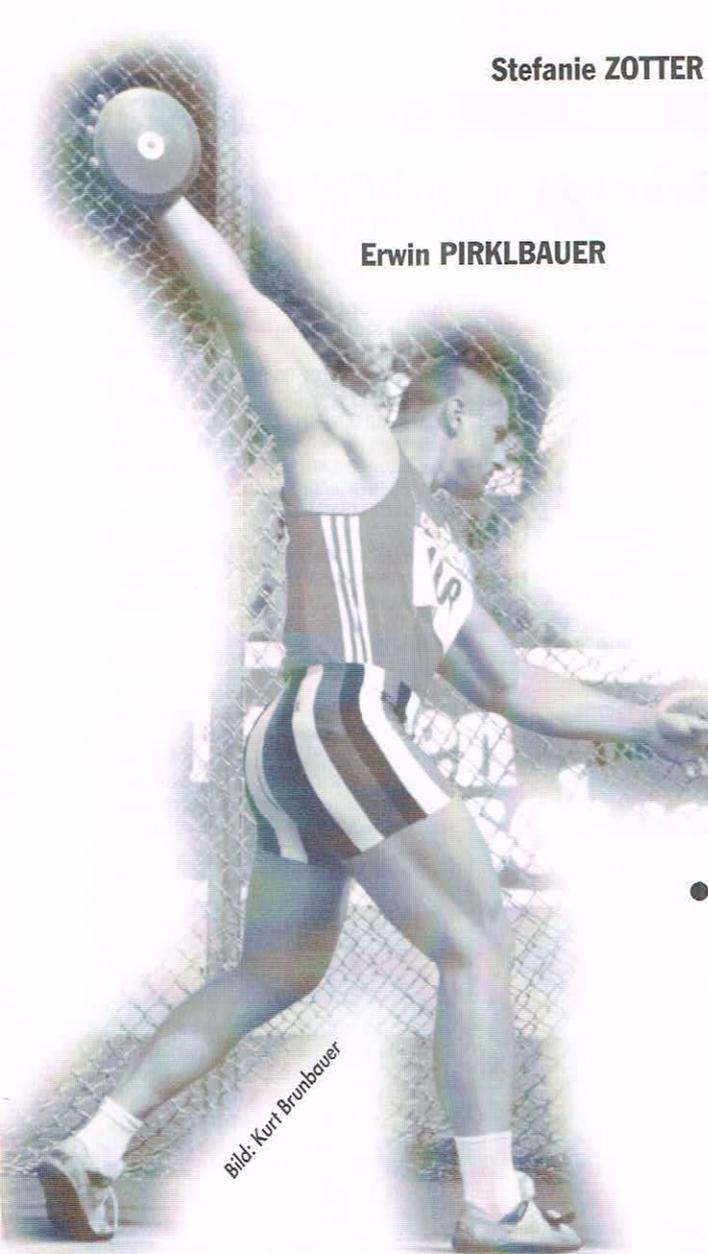


Bild: Kurt Brunbauer

Reebok Austria gratuliert seinem „Athleten-Team“ zur erfolgreichen Teilnahme an den Österreichischen Staatsmeisterschaften.

Staatsmeister 1995:

- Klaus Angerer
- Karin & Peter Knoll
- Christina Öppinger
 - Michael Wildner & den vielen Medaillengewinnern.

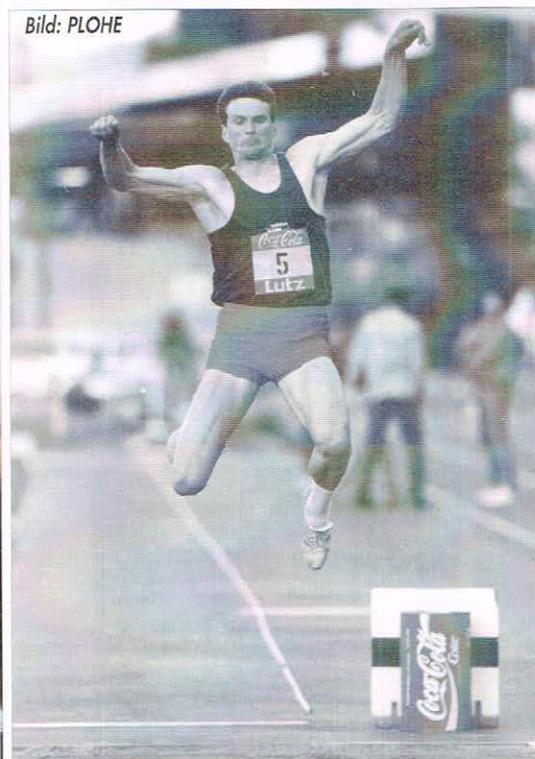
Viel Erfolg auf der Gugl!

Reebok believes in the athlete!



Teddy STEINMAYR

Bild: PLOHE



Sonja SPENDLHOFER



Bild: Kurt Brunbauer

Peter KNOLL

Stephanie GRAF

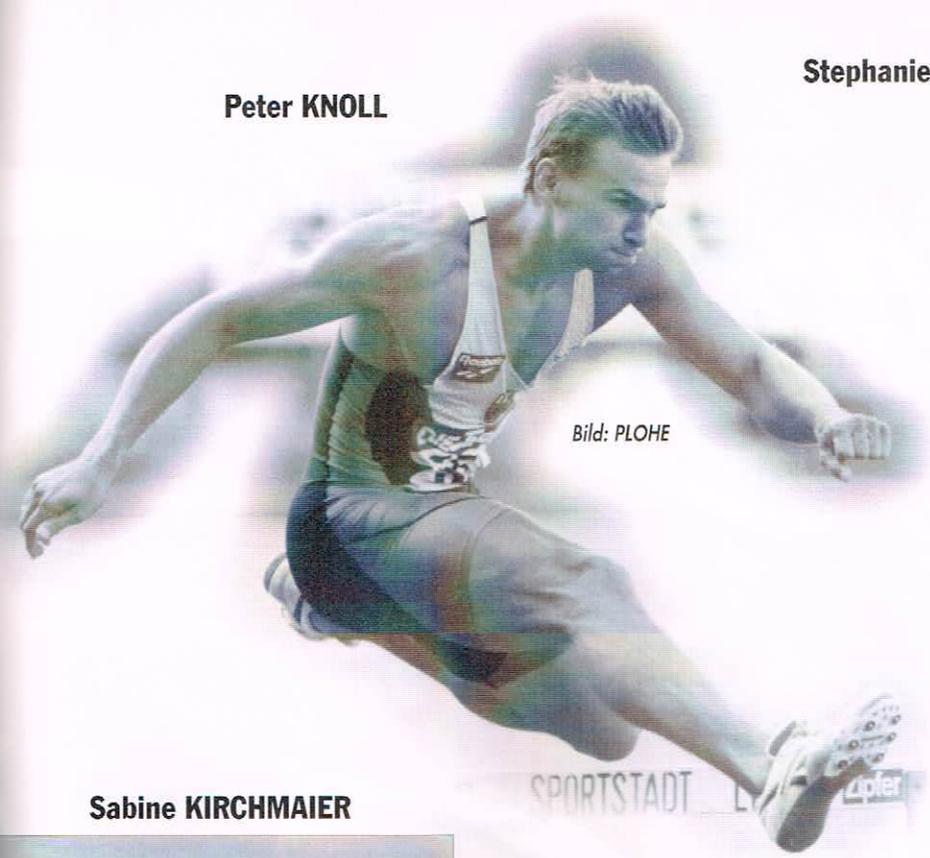


Bild: PLOHE

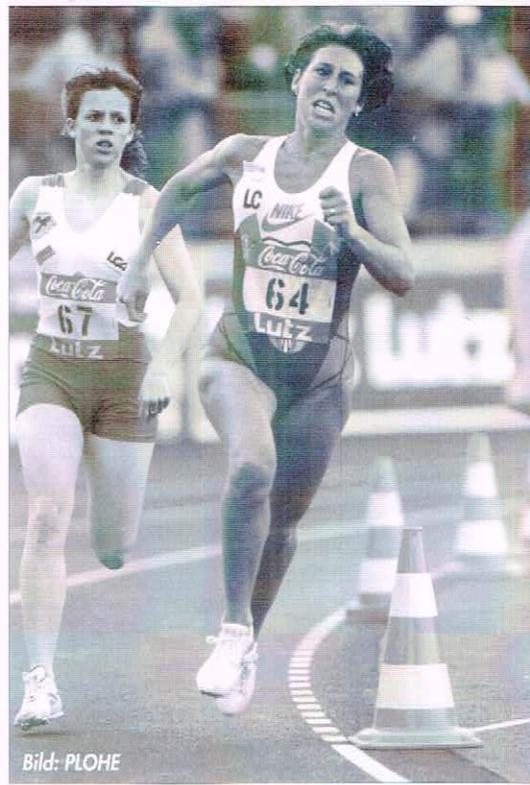


Bild: PLOHE

Sabine KIRCHMAIER



Bild: Werner Strasser

Österreicher beim Grand-Prix

Theresia KIESL

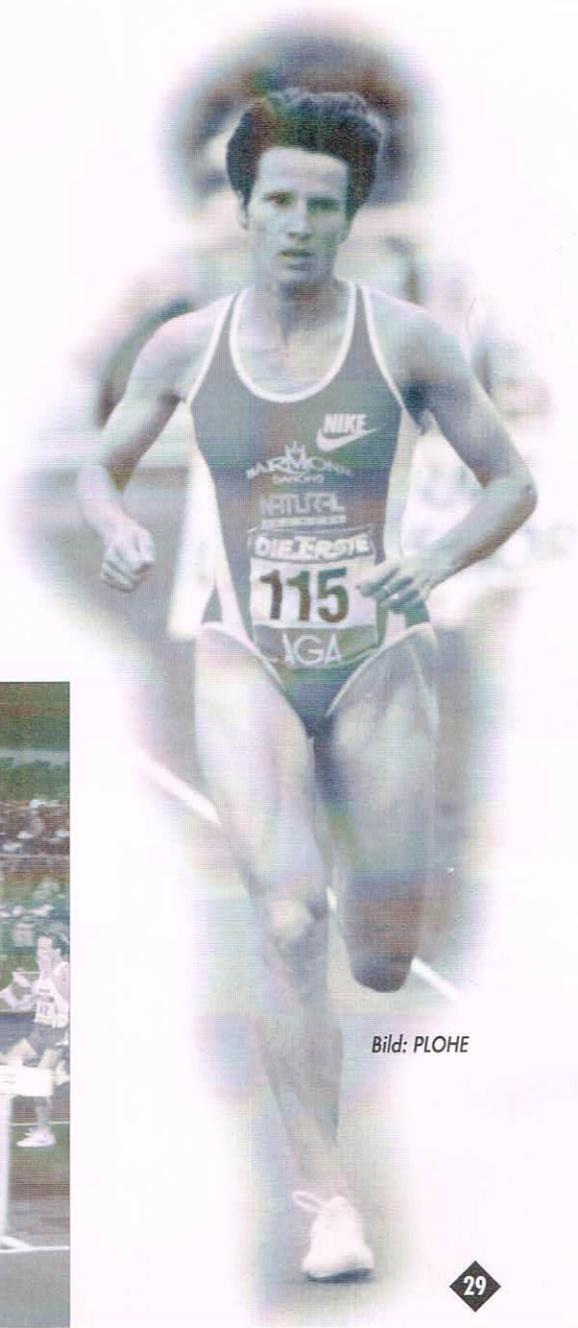
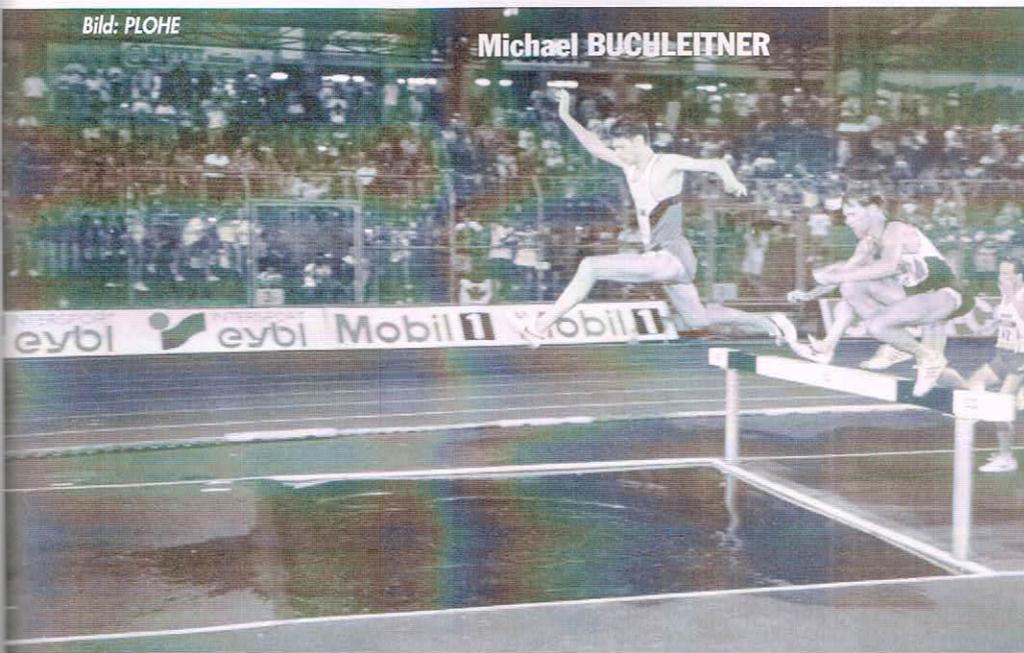


Bild: PLOHE

Bild: PLOHE

Michael BUCHLEITNER



Organisationskomitee und Verantwortliche

Organisationskomitee

Meetingdirektoren: Maximilian Lakitsch, Horst Almesberger
 Vertretung der Stadt Linz: Adolf Schaubeger, Rudolf Grasl
 Technische Leitung: Herwig Schneider
 Vertretung der IAAF: Erika Strasser
 Manager (Athleten): Robert Wagner
 Marketing (Werbung): Peter Michael Reichel
 Wettkampfkontrolle, Kampfrichter: Raimund Wagner, Bruno Gruber
 Finanzen: Christoph Michelic, Alwin Breitwimmer
 Presse: Gerhard Zallinger
 Zeremonien: Josef Almesberger
 Transport: Peter Irrgeher
 Reisebüro: Otto Atteneder
 Quartier: Peter Müller
 Athletenbetreuung: Andrea Mühlbach
 Koordination: Gerhard Zallinger

Verantwortliche

Stadionorganisation: Ewald Steininger
 Medizinische Betreuung: Dr. Alfred Fridrik, Dr. Werner Maier
 Sporttherapie Wels
 Sprecher: Dieter Adler
 EDV: Erich Samsb
 Büro: Gerhard Biebl
 Eintrittskarten: Karin Gruber
 Kampfrichter / Ordner: Alfred Nebel

Kampfrichter

Jury: Siegbert Glaser, Karl Aigner, Otto Rampacher
 Oberschiedsrichter: Sandu Falticek, Reinhard Hinterreiter, Wilhelm Lehner, Günter Avinger
 Starter: Richard Gallatsch, Wolfgang Hell
 Meldestelle: Helga Samsb
 Zeitnehmung: Walter Schild, Ursula Haslinger
 Stellplatz: Wolfgang Schiffmann
 Gerätekontrolle: Ernst Steiner
 EDV: Firma Omega
 Weitenmessung: Firma Zeiss

Bewerb

Bahn:
 Ziel:
 Hochsprung:
 Weitsprung Männer:
 Weitsprung Frauen:
 Kugelstoß:
 Diskuswurf:
 Speerwurf:

Schiedsrichter(in)

Erich Kuklinek
 Eckhard Kolodziejczak
 Werner Englisch
 Anna Avinger
 Alois Knoll
 Rainer Desch
 Anna Lehner
 Leo Danningger

Obmann (Obfrau)

Günter Tautermann
 Egon Lueger
 Inger Wakolbinger
 Siegfried Hutterer
 Franz Haslinger
 Arnulf Potzinger
 Wilhelm Laimer jun.
 Wolfgang Moshhammer



LEICHTATHLETIK

Ich möchte die
LEICHTATHLETIK
 abonnieren.

Bitte
 frankieren

Name: _____
 Adresse: _____
 PLZ/Ort: _____
 Unterschrift: _____

LEICHTATHLETIK

c/o Dr. Christoph Michelic

Rosenthalgasse 3

A-1140 WIEN

Tel./Fax: 0222 / 911 98 76

Zeitplan

Dienstag, 22. August 1995



Internationale IAAF Mobil Grand Prix Serie

Zipfer
Grand Prix
Stadion Linz-Auf der Gugl

MÄNNER

FRAUEN

		Begrüßung, Vorstellung der Stars	
18.15			
18.30	100 m VL	Diskus GP	Weit
18.50		400 m Hürden GP	Hoch
19.00	800 m Rollstuhl		
19.10		1.500 m	
19.20		100 m B-Finale	
19.25		100 m A-Finale	Kugel GP
19.35	100 m Finale		
19.45	800 m		
20.00		Weit	100 m Hürden Speer
20.15	110 m Hürden GP		
20.25		3.000 m GP	
20.45	200 m GP		
21.00	400 m Hürden		
21.10	3.000 m Hindernis		
21.30	4 x 100 m		

VL = Vorlauf

GP = Grand-Prix (Bewerb zählt zur Grand-Prix-Wertung)

Ein herzlicher Dank den Funktionären!

In Österreich arbeiten täglich 300.000 ehrenamtliche Funktionäre für den Sport.

Ohne die mehr als 50.000 Funktionäre, Frauen und Männer, gäbe es die alljährlich großartige Leistungsbilanz in unserem Sportbundesland Oberösterreich nicht. Ohne diese „guten Geister“ funktionierte der Freizeit- und Breitensport bis hin zur Weltklasse in diesem erfreulichen Ausmaß nicht.

Der ehrenamtliche Einsatz ist für unsere Gesellschaft ein ganz wichtiger Faktor. Unser Gemeinwohl lebt eben von Menschen, die mehr tun, als es ihre Pflicht ist. Und das ist gerade in unserer Zeit der Entsolidarisierung des überbetonten Individualismus ganz wichtig. Egal ob für Amateur oder Profi. Auch im Sport ist das ehrenamtliche Engagement ein sozialer Energieträger ersten Ranges. Die Funktionäre setzen sich für ihre Gemeinschaften ein. Vor allem die Betreuung und das Wohl der Jugend liegen ihnen am Herzen. Ohne die Menschen, die sich ehrenamtlich, ohne den eigenen Vorteil im Visier, für ihre Mitmenschen einsetzen, wäre das Zusammenleben gefährdet. Aber bei vielen ehrenamtlich engagierten Menschen ist die Grenze der Belastbarkeit erreicht.

Dazu kommt:

- daß immer weniger Menschen - nicht genug auf jeden Fall - dazu bereit sind, ein Ehrenamt zu übernehmen,
- daß ehrenamtliches Engagement in unserer Gesellschaft zwar vorausgesetzt wird, aber die entsprechende gesellschaftliche Anerkennung ausbleibt;

- daß ehrenamtliche Tätigkeit auch als Arbeit verstanden und Anerkennung finden muß; denn auch sie dient der Wertschöpfung. Wir wissen, daß ehrenamtliche Funktionäre durch ihre Tätigkeiten dem Land sehr viel Geld ersparen. Müßte man den 50.000 Funktionären diese Leistungen bezahlen, etwa mit einem Stundenlohn von 200 Schilling, so käme bei einem Arbeitsumfang von zehn Stunden pro Woche die stattliche Summe von 5,2 Milliarden pro Jahr für unsere Sportfunktionäre zusammen.

Leider müssen immer mehr Vereine über zu wenig Ehrenamtliche klagen. Eine traurige Entwicklung. Früher war es selbstverständlich, daß ein Sportler zum Beispiel als Jugendtrainer bereitstand. Heute geht da zumeist - ohne Geld - nichts mehr. Mit dem Ende der Sportkarriere wird der Verein in der Regel wieder verlassen, dem Klub der Rücken gekehrt, zu wenig oft kommt es zum Weitermachen als Funktionär.

Dennoch gibt es sie noch, die ehrenamtlichen Funktionäre! In Oberösterreich werden heuer einmal sie in den Mittelpunkt gestellt und ihnen gezeigt, daß ihre ehrenamtliche Arbeit für unsere Gesellschaft, für uns alle, unverzichtbar ist.

Die tausenden unermüdlichen Sportfunktionäre vor den Vorhang! Und ein Danke aus ganzem Herzen!

Dr. JOSEF PÜHRINGER
Landeshauptmann von Oberösterreich